



Brüssel, 15.12.2021
C(2021) 9080 final

ÖFFENTLICHE FASSUNG

**Dies ist ein internes
Kommissionsdokument, das
ausschließlich Informationszwecken
dient.**

**Staatliche Beihilfe SA.64020 (2021/N) – Deutschland
Fördergebietskarte für Deutschland (1. Januar 2022 – 31. Dezember 2027)**

Sehr geehrter Herr Bundesminister,

1. VERFAHREN

- (1) Am 19. April 2021 hat die Kommission die Leitlinien für Regionalbeihilfen¹ angenommen, anhand deren sie die Vereinbarkeit aller anmeldepflichtigen Regionalbeihilfen prüfen wird, die nach dem 31. Dezember 2021 gewährt werden oder gewährt werden sollen (im Folgenden „Regionalbeihilfeleitlinien“ oder „RLL“). Nach Randnummer 189 der Regionalbeihilfeleitlinien sollte jeder Mitgliedstaat seine Fördergebietskarte, die für den Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2027 gelten soll, bei der Kommission anmelden. Alle genehmigten Fördergebietskarten werden im *Amtsblatt der Europäischen Union* (Kurzbeschreibung) und auf der Website der GD Wettbewerb² (vollständiger Text) veröffentlicht und sind Bestandteil der Regionalbeihilfeleitlinien.

¹ ABL C 153 vom 29.4.2021, S. 1.

² <http://ec.europa.eu/competition/elojade/isef/index.cfm>

Seiner Exzellenz Herrn Heiko Maas
Bundesminister des Auswärtigen
Werderscher Markt 1
10117 Berlin
ALLEMAGNE/DUITSLAND

- (2) Mit elektronischer Anmeldung vom 8. Juli 2021, die am selben Tag bei der Kommission registriert wurde (2021/072757), meldete Deutschland nach dem Verfahren des Artikels 108 Absatz 3 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union (im Folgenden „AEUV“) seinen Vorschlag für die deutsche Fördergebietskarte für den Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2027 bei der Kommission zur Genehmigung an. Mit Schreiben vom 8. September 2021 ersuchte die Kommission die deutschen Behörden um weitere Klarstellungen, die mit Schreiben 2021/7118580 vom 24. September 2021 übermittelt wurden. Am 22. Oktober 2021 übermittelte die Kommission ein zweites Auskunftsersuchen (2021/7355346), das die Bundesregierung mit Schreiben 2021/7468695 vom 10. November 2021 beantwortete.

2. BESCHREIBUNG DER ANGEMELDETEN FÖRDERGEBIETSKARTE

- (3) Deutschland schlägt in der Anmeldung eine Liste von Gebieten mit einer Gesamtbevölkerung von 15 052 905 Einwohnern bzw. 18,10 % der nationalen Bevölkerung³ als Gebiete vor, die im Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2027 auf der Grundlage der Ausnahme des Artikels 107 Absatz 3 Buchstabe c AEUV für Regionalbeihilfen in Betracht kommen sollen (im Folgenden „C-Fördergebiete“). Die angemeldete Liste enthält nicht prädefinierte C-Fördergebiete in den folgenden NUTS-1-Regionen (Bundesländern).

Tabelle 1: Bevölkerung⁴ der vorgeschlagenen nicht prädefinierten C-Fördergebiete je Land

NUTS-Code	NUTS-1-Region (Land)	Bevölkerung
DE2	Bayern	259 261
DE3	Berlin	317 039
DE4	Brandenburg	1 342 053
DE5	Bremen	113 643
DE7	Hessen	100 629
DE8	Mecklenburg-Vorpommern	1 522 625
DE9	Niedersachsen	421 243
DEA	Nordrhein-Westfalen	4 562 791
DEB	Rheinland-Pfalz	250 206
DEC	Saarland	175 441
DED	Sachsen	2 201 603
DEE	Sachsen-Anhalt	2 173 126
DEF	Schleswig-Holstein	304 859
DEG	Thüringen	1 308 386
	Insgesamt	15 052 905

2.1. Vorgeschlagene nicht prädefinierte C-Fördergebiete

- (4) In der Anmeldung schlägt Deutschland für den Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2027 vor, mehrere Gebiete als Gebiete auszuweisen, die aufgrund der Ausnahme des Artikels 107 Absatz 3 Buchstabe c AEUV für Regionalbeihilfen in Betracht kommen. Diese nicht prädefinierten

³ 83 166 711 Einwohner am 31. Dezember 2019.

⁴ Statistische Ämter des Bundes und der Länder (Hrsg.): Daten aus dem Gemeindeverzeichnis. Kreisfreie Städte und Landkreise nach Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte, Gebietsstand: 31. Dezember 2019.

C-Fördergebiete werden im Einklang mit den unter Randnummer 175 der Regionalbeihilfeleitlinien genannten Kriterien vorgeschlagen. Die nachstehenden Tabellen 2 bis 6 enthalten die Listen der vorgeschlagenen nicht prädefinierten C-Fördergebiete mit den jeweils vorgeschlagenen Beihilfehöchstintensitäten. Ferner geben sie über die Gesamtbevölkerung der einzelnen vorgeschlagenen Gebiete Aufschluss. Eine detailliertere Beschreibung der Zusammensetzung der einzelnen nicht prädefinierten C-Fördergebiete findet sich im Anhang dieses Beschlusses.

2.1.1. Auf der Grundlage des Kriteriums 1 der Randnummer 175 der Regionalbeihilfeleitlinien vorgeschlagene nicht prädefinierte C-Fördergebiete

- (5) Tabelle 2 enthält die Liste der vorgeschlagenen nicht prädefinierten C-Fördergebiete sowie die vorgeschlagenen Beihilfehöchstintensitäten für jedes Gebiet, das den Angaben Deutschlands zufolge das Kriterium 1 der Randnummer 175 der Regionalbeihilfeleitlinien erfüllt.

Tabelle 2: Liste der auf der Grundlage des Kriteriums 1 vorgeschlagenen nicht prädefinierten C-Fördergebiete

NUTS-Code	NUTS-2- bzw. NUTS-3-Region	Bevölkerung	Beihilfehöchstintensität
DE300	Berlin (teilweise)	317 039	10 %
DE407	Elbe-Elster	101 827	15 %
DE408	Havelland (teilweise)	119 002	15 %
DE409	Märkisch-Oderland	195 751	25 %
DE40B	Oberspreewald-Lausitz	109 371	15 %
DE40C	Oder-Spree	178 803	25 %
DE40G	Spree-Neiße	113 720	25 %
DE40I	Uckermark	118 947	25 %
DE502	Bremerhaven, Kreisfreie Stadt	113 643	10 %
DE737	Werra-Meißner-Kreis	100 629	15 %
DE803	Rostock, Kreisfreie Stadt (teilweise)	123 678	10 %
DE80J	Mecklenburgische Seenplatte	258 074	15 %
DE80K	Landkreis Rostock	215 794	15 %
DE80L	Vorpommern-Rügen	224 702	15 %
DE80M	Nordwestmecklenburg	157 322	15 %
DE80N	Vorpommern-Greifswald	235 623	25 %
DE80O	Ludwigslust-Parchim	211 779	15 %
DE932	Cuxhaven	198 038	15 %
DEA12	Duisburg, Kreisfreie Stadt (teilweise)	418 922	10 %
DEA13	Essen, Kreisfreie Stadt (teilweise)	345 570	10 %
DEA15	Mönchengladbach, Kreisfreie Stadt (teilweise)	247 680	10 %
DEA16	Mülheim an der Ruhr, Kreisfreie Stadt (teilweise)	98 387	10 %
DEA17	Oberhausen, Kreisfreie Stadt	210 764	15 %
DEA18	Remscheid, Kreisfreie Stadt	111 338	10 %
DEA1A	Wuppertal, Kreisfreie Stadt (teilweise)	305 140	10 %
DEA1F	Wesel (teilweise)	265 346	15 %
DEA31	Bottrop, Kreisfreie Stadt	117 565	15 %

DEA32	Gelsenkirchen, Kreisfreie Stadt (teilweise)	240 599	15 %
DEA36	Recklinghausen (teilweise)	544 866	15 %
DEA51	Bochum, Kreisfreie Stadt (teilweise)	280 418	10 %
DEA52	Dortmund, Kreisfreie Stadt (teilweise)	482 179	10 %
DEA53	Hagen, Kreisfreie Stadt	188 686	10 %
DEA54	Hamm, Kreisfreie Stadt	179 916	15 %
DEA55	Herne, Kreisfreie Stadt	156 449	15 %
DEA5C	Unna (teilweise)	368 966	15 %
DEB3	Rheinhausen-Pfalz⁵	169 255	
DEB37	Pirmasens, Kreisfreie Stadt	40 231	10 %
DEB3A	Zweibrücken, Kreisfreie Stadt	34 193	10 %
DEB3K	Südwestpfalz	94 831	15 %
DEC0	Saarland⁶	175 441	
DEC01	Regionalverband Saarbrücken (teilweise)	57 579	10 %
DEC04	Saarlouis (teilweise)	117 862	10 %
DED2C	Bautzen	299 758	25 %
DED2D	Görlitz	252 725	25 %
DED41	Chemnitz, Kreisfreie Stadt (teilweise)	200 436	10 %
DED42	Erzgebirgskreis	334 948	25 %
DED43	Mittelsachsen	304 099	25 %
DED44	Vogtlandkreis	225 997	25 %
DED45	Zwickau	315 002	15 %
DED5	Leipzig⁷	183 651	15 %
DED52	Leipzig (teilweise)	84 352	15 %
DED53	Nordsachsen (teilweise)	99 299	15 %
DEE02	Halle (Saale), Kreisfreie Stadt (teilweise)	227 932	15 %
DEE03	Magdeburg, Kreisfreie Stadt (teilweise)	226 739	10 %
DEE05	Anhalt-Bitterfeld	158 486	15 %
DEE07	Börde	170 923	15 %
DEE08	Burgenlandkreis	178 846	15 %
DEE09	Harz	213 310	15 %
DEE0A	Mansfeld-Südharz	134 842	20 %
DEE0B	Saalekreis	183 815	10 %
DEE0C	Salzlandkreis	189 125	15 %
DEE0D	Stendal	111 190	15 %
DEE0E	Wittenberg	124 953	15 %

⁵ Für die NUTS-2-Region Rheinhausen-Pfalz werden die insgesamt 169 255 Einwohner zählenden NUTS-3-Regionen Pirmasens, Kreisfreie Stadt, Zweibrücken, Kreisfreie Stadt und Südwestpfalz als ein zusammenhängendes C-Fördergebiet nach Randnummer 175 Kriterium 1 der Regionalbeihilfeleitlinien angemeldet.

⁶ Heusweiler und Völklingen in der NUTS-3-Region DEC01 Saarbrücken und Bous, Ens Dorf, Lebach, Nalbach, Saarlouis, Saarwellingen, Schwalbach, Überherrn in der NUTS-3-Region DEC04 Saarlouis werden als ein zusammenhängendes C-Fördergebiet nach Randnummer 175 Kriterium 1 Ziffer ii der Regionalbeihilfeleitlinien angemeldet.

⁷ Die vorgeschlagenen C-Fördergebiete Bad Düb en, Delitzsch, Eilenburg, Mockrehna, Mügeln, Oschatz, Schönwölkau, Torgau, Laußig in der NUTS-3-Region Nordsachsen (DED53) und die vorgeschlagenen C-Fördergebiete Borna, Colditz, Grimma, Kitzscher, Lossatal, Otterwisch, Wurtzen in der NUTS-3-Region Leipzig (DED52) werden als ein zusammenhängendes C-Fördergebiet in der NUTS-2-Region Leipzig (DED5) nach Randnummer 175 Kriterium 1 Ziffer i der Regionalbeihilfeleitlinien angemeldet.

DEG0	Thüringen⁸	1 308 386	
DEG02	Gera, Kreisfreie Stadt	93 125	15 %
DEG04	Suhl, Kreisfreie Stadt	36 789	20 %
DEG07	Nordhausen	83 416	15 %
DEG09	Unstrut-Hainich-Kreis	102 232	15 %
DEG0A	Kyffhäuserkreis	74 212	15 %
DEG0B	Schmalkalden-Meiningen	124 916	15 %
DEG0C	Gotha	134 908	15 %
DEG0D	Sömmerda (teilweise)	6 348	15 %
DEG0E	Hildburghausen	63 197	15 %
DEG0H	Sonneberg	57 717	15 %
DEG0I	Saalfeld-Rudolstadt	103 199	15 %
DEG0K	Saale-Orla-Kreis	80 312	15 %
DEG0L	Greiz	97 398	20 %
DEG0M	Altenburger Land	89 393	20 %
DEG0N	Eisenach, Kreisfreie Stadt	42 250	10 %
DEG0P	Wartburgkreis	118 974	15 %

2.1.2. Auf der Grundlage des Kriteriums 2 der Randnummer 175 der Regionalbeihilfeleitlinien vorgeschlagene nicht prädefinierte C-Fördergebiete

- (6) Tabelle 3 enthält die Liste der vorgeschlagenen nicht prädefinierten C-Fördergebiete sowie die vorgeschlagenen Beihilfehöchstintensitäten für jedes Gebiet, das den Angaben Deutschlands zufolge das Kriterium 2 der Randnummer 175 der Regionalbeihilfeleitlinien erfüllt.

Tabelle 3: Liste der auf der Grundlage des Kriteriums 2 vorgeschlagenen nicht prädefinierten C-Fördergebiete

NUTS-Code	NUTS-3-Region	Bevölkerung	Beihilfehöchstintensität
DE401	Brandenburg an der Havel, Kreisfreie Stadt	72 184	15 %
DE402	Cottbus, Kreisfreie Stadt	99 678	25 %
DE403	Frankfurt (Oder), Kreisfreie Stadt	57 751	25 %
DE40D	Ostprignitz-Ruppin	98 861	15 %
DE40F	Prignitz	76 158	15 %
DE804	Schwerin, Kreisfreie Stadt	95 653	10 %
DE934	Lüchow-Dannenberg	48 412	15 %
DE945	Wilhelmshaven, Kreisfreie Stadt	76 089	10 %
DE94A	Friesland	98 704	15 %
DEB15	Birkenfeld	80 951	15 %
DEE01	Dessau-Roßlau, Kreisfreie Stadt	80 103	15 %
DEE04	Altmarkkreis Salzwedel	83 173	15 %
DEE06	Jerichower Land	89 589	15 %
DEF01	Flensburg, Kreisfreie Stadt	90 164	10 %
DEF04	Neumünster, Kreisfreie Stadt	80 196	10 %

⁸ Die NUTS-2-Region Thüringen ist nach Randnummer 175 Kriterium 1 der Regionalbeihilfeleitlinien als ein zusammenhängendes Gebiet angemeldet, das 15 Landkreise und die Stadt Kölledda (6348 Einwohner, Landkreis Sömmerda) umfasst.

2.1.3. Auf der Grundlage des Kriteriums 3 der Randnummer 175 der Regionalbeihilfeleitlinien vorgeschlagene nicht prädefinierte C-Fördergebiete

- (7) Deutschland hat auf der Grundlage des Kriteriums 3 der Randnummer 175 der Regionalbeihilfeleitlinien ein Gebiet als nicht prädefiniertes C-Fördergebiet vorgeschlagen. Tabelle 4 enthält das vorgeschlagene nicht prädefinierte C-Fördergebiet sowie die vorgeschlagene Beihilfehöchstintensität für dieses Gebiet, das den Angaben Deutschlands zufolge das Kriterium 3 der Randnummer 175 der Regionalbeihilfeleitlinien erfüllt.

Tabelle 4: Auf der Grundlage des Kriteriums 3 vorgeschlagenes nicht prädefiniertes C-Fördergebiet

NUTS-Code	NUTS-3-Region	Bevölkerung	Beihilfehöchstintensität
DEF09	Pinneberg (teilweise)	1 306	15 %

2.1.4. Auf der Grundlage des Kriteriums 4 der Randnummer 175 der Regionalbeihilfeleitlinien vorgeschlagene nicht prädefinierte C-Fördergebiete

- (8) Tabelle 5 enthält die Liste der vorgeschlagenen nicht prädefinierten C-Fördergebiete sowie die vorgeschlagenen Beihilfehöchstintensitäten für jedes Gebiet, das den Angaben Deutschlands zufolge das Kriterium 4 der Randnummer 175 der Regionalbeihilfeleitlinien erfüllt.

Tabelle 5: Liste der auf der Grundlage des Kriteriums 4 vorgeschlagenen nicht prädefinierten C-Fördergebiete

NUTS-Code	NUTS-3-Region	Bevölkerung	Beihilfehöchstintensität
DE23A	Tirschenreuth (teilweise)	58 636	25 %
DE244	Hof, Kreisfreie Stadt (teilweise)	37 089	25 %
DE249	Hof, Landkreis	94 801	25 %
DE24D	Wunsiedel i. Fichtelgebirge (teilweise)	68 735	25 %
DED2F	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge (teilweise)	84 987	25 %

2.1.5. Auf der Grundlage des Kriteriums 5 der Randnummer 175 der Regionalbeihilfeleitlinien vorgeschlagene nicht prädefinierte C-Fördergebiete

- (9) Deutschland hat auf der Grundlage des Kriteriums 5 der Randnummer 175 der Regionalbeihilfeleitlinien ein Gebiet als nicht prädefiniertes C-Fördergebiet vorgeschlagen. Tabelle 6 enthält das vorgeschlagene nicht prädefinierte C-Fördergebiet sowie die vorgeschlagene Beihilfehöchstintensität für dieses Gebiet, das den Angaben Deutschlands zufolge das Kriterium 5 der Randnummer 175 der Regionalbeihilfeleitlinien erfüllt.

Tabelle 6: Auf der Grundlage des Kriteriums 5 vorgeschlagenes nicht prädefiniertes C-Fördergebiet

NUTS-Code	NUTS-3-Region	Bevölkerung	Beihilfehöchstintensität
DEF05	Dithmarschen	133 193	10 %

2.2. Beihilfehöchstintensitäten für KMU

- (10) Die vorgeschlagenen Beihilfehöchstintensitäten gelten für Investitionen großer Unternehmen. In der Anmeldung schlägt Deutschland vor, diese Beihilfehöchstintensitäten für Erstinvestitionen mit beihilfefähigen Kosten von bis zu 50 Mio. EUR bei mittleren Unternehmen um 10 Prozentpunkte und bei kleinen Unternehmen um 20 Prozentpunkte anzuheben.

3. WÜRDIGUNG

3.1. Die vorgeschlagenen nicht prädefinierten C-Fördergebiete und ihre Beihilfehöchstintensitäten

- (11) Nach Anhang I der Regionalbeihilfeleitlinien kann Deutschland Gebiete mit einer Bevölkerung von bis zu 18,10 % seiner Gesamtbevölkerung als nicht prädefinierte C-Fördergebiete ausweisen.
- (12) In den von Deutschland vorgeschlagenen nicht prädefinierten C-Fördergebieten leben 15 052 905 Einwohner bzw. 18,10 %⁹ der Gesamtbevölkerung Deutschlands. Der Bevölkerungsanteil der nicht prädefinierten C-Fördergebiete übersteigt daher nicht den maximalen Bevölkerungsanteil von 18,10 %, der Deutschland in Anhang I der Regionalbeihilfeleitlinien zugewiesen wurde.
- (13) Die Einhaltung des zulässigen Bevölkerungsanteils wird anhand der vom nationalen statistischen Amt veröffentlichten aktuellen Daten (31. Dezember 2019) zur Gesamtwohnbevölkerung der betreffenden Gebiete geprüft. Damit ist die unter Randnummer 177 der Regionalbeihilfeleitlinien festgelegte Anforderung erfüllt.
- (14) Die in diesem Abschnitt zugrunde gelegten Daten zur Arbeitslosigkeit sind die vom zuständigen nationalen Amt veröffentlichen durchschnittlichen Arbeitslosenquoten im Zeitraum 2018-2020 (d. h. der letzten drei Jahre, für die solche Daten verfügbar sind).¹⁰ Damit ist die in Fußnote 77 der Regionalbeihilfeleitlinien festgelegte Anforderung erfüllt.
- (15) Wenn nicht prädefinierte C-Fördergebiete vorgeschlagen werden, die nicht ganzen NUTS-3-Regionen entsprechen und keine Inseln sind, bezieht sich der Begriff „zusammenhängende Gebiete“ im Sinne der Randnummer 176 der

⁹ 18,0997 %.

¹⁰ Arbeitsmarktstatistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitslose nach ausgewählten Personengruppen sowie Arbeitslosenquoten, Jahresdurchschnitt (ab 2009), regionale Ebenen, Daten des Statistischen Bundesamts, verfügbar seit dem 28. April 2021.

Regionalbeihilfeleitlinien auf ganze lokale Verwaltungseinheiten¹¹ (LAU) oder auf eine Gruppe von LAU. Eine Gruppe von LAU wird als ein zusammenhängendes Gebiet betrachtet, wenn jedes Gebiet der Gruppe eine Verwaltungsgrenze mit einem anderen Gebiet der Gruppe teilt. Der Mitgliedstaat kann nach Fußnote 83 der Regionalbeihilfeleitlinien jedoch auch Teile einer LAU ausweisen, sofern die Bevölkerung der betreffenden LAU größer ist als die erforderliche Mindestbevölkerung für zusammenhängende Gebiete nach Kriterium 1 oder 5 (einschließlich der herabgesetzten Bevölkerungsschwellen für diese Kriterien) und die Bevölkerung der Teile dieser LAU mindestens 50 % der erforderlichen Mindestbevölkerung für das jeweilige Kriterium entspricht. Im Falle Deutschlands entspricht die LAU der Gemeindeebene.

3.1.1. Auf der Grundlage des Kriteriums 1 der Randnummer 175 der Regionalbeihilfeleitlinien vorgeschlagene nicht prädefinierte C-Fördergebiete

- (16) Nach Randnummer 175 Kriterium 1 der Regionalbeihilfeleitlinien kann ein Mitgliedstaat auf der Grundlage des Kriteriums 1 zusammenhängende Gebiete mit mindestens 100 000 Einwohnern in NUTS-2- oder NUTS-3-Regionen mit einem Pro-Kopf-BIP, das nicht über dem Durchschnitt der EU-27 liegt, oder mit einer Arbeitslosenquote, die mindestens 115 % des nationalen Durchschnitts beträgt, als nicht prädefinierte C-Fördergebiete ausweisen.
- (17) Die Kommission prüfte zunächst, ob alle vorgeschlagenen Gebiete Kriterium 1 der Randnummer 175 der Regionalbeihilfeleitlinien hinsichtlich der Mindestbevölkerung von 100 000 Einwohnern erfüllen und, wie unter Randnummer 176 der Regionalbeihilfeleitlinien gefordert, entweder ganze lokale Verwaltungseinheiten (LAU), eine Gruppe von LAU oder, im Einklang mit Fußnote 83 der Regionalbeihilfeleitlinien, Teile einer LAU sind. Dabei kam sie zu den in den Erwägungsgründen (18) bis (23) dargelegten Schlüssen.
- (18) In der Anmeldung schlägt Deutschland vor, die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten LAU nur teilweise als C-Fördergebiete auszuweisen.

Tabelle 7: Auf der Grundlage des Kriteriums 1 als nicht prädefinierte C-Fördergebiete ausgewiesene Teile von LAU

LAU	LAU-Code	Gesamtbevölkerung	Ausgewiesene Bevölkerung
Berlin	DE30011000	3 669 491	317 039
Kreisfreie Stadt Rostock, Hansestadt	DE80313003	209 191	123 678
Duisburg, Kreisfreie Stadt	DEA1205112	498 686	418 922
Essen, Kreisfreie Stadt	DEA1305113	582 760	345 570
Mönchengladbach, Kreisfreie Stadt	DEA1505116	261 034	247 680
Mülheim an der Ruhr, Kreisfreie Stadt	DEA1605117	170 632	98 387

¹¹ Im Sinne des Anhangs III der Verordnung (EG) Nr. 1059/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Schaffung einer gemeinsamen Klassifikation der Gebietseinheiten für die Statistik (NUTS), geändert durch die Delegierte Verordnung 2019/1755 der Kommission.

Wuppertal, Kreisfreie Stadt	DEA1A05124	355 100	305 140
Gelsenkirchen, Kreisfreie Stadt	DEA3205513	259 645	240 599
Bochum, Kreisfreie Stadt	DEA5105911	365 587	280 418
Dortmund, Kreisfreie Stadt	DEA5205913	588 250	482 179
Chemnitz, Stadt	DED4114511	246 334	200 436
Halle (Saale), Kreisfreie Stadt	DEE0215002	238 762	227 932
Magdeburg, Kreisfreie Stadt	DEE0315003	237 565	226 739

- (19) Da die Bevölkerung jeder der oben aufgeführten LAU größer ist als die nach Fußnote 83 der Regionalbeihilfeleitlinien erforderliche Mindestbevölkerung von 100 000 Einwohnern und die für die Teile jeder dieser LAU ausgewiesene Bevölkerung größer ist als 50 % dieser Mindestbevölkerung (d. h. mehr als 50 000 Einwohner beträgt), sind die Anforderung des Kriteriums 1 der Randnummer 175 bezüglich der Mindestbevölkerung sowie die Anforderungen der Randnummer 176 und der Fußnote 83 nach Auffassung der Kommission erfüllt.
- (20) Deutschland hat die in der NUTS-2-Region Rheinhessen-Pfalz gelegenen NUTS-3-Regionen Pirmasens, Kreisfreie Stadt, Zweibrücken, Kreisfreie Stadt und Südwestpfalz als zusammenhängendes Gebiet in Form einer Gruppe von LAU im Sinne der Randnummer 176 der Regionalbeihilfeleitlinien mit einer Gesamtbevölkerung von 169 255 Einwohnern angemeldet, das Kriterium 1 der Randnummer 175 der Regionalbeihilfeleitlinien hinsichtlich der Mindestbevölkerung von 100 000 Einwohnern erfüllt.
- (21) Für die NUTS-2-Region Saarland hat Deutschland 8 Gemeinden in der NUTS-3-Region Saarlouis (Bous, Ensdorf, Lebach, Nalbach, Saarlouis, Saarwellingen, Schwalbach, Überherrn), für die 117 862 Einwohner als Bevölkerung eines nicht prädefinierten C-Fördergebiets angesetzt werden, und 2 Gemeinden in der NUTS-3-Region Saarbrücken (Heusweiler und Völklingen), für die 57 579 Einwohner als Bevölkerung eines nicht prädefinierten C-Fördergebiets angesetzt werden, als zusammenhängendes Gebiet in Form einer Gruppe von LAU im Sinne der Randnummer 176 der Regionalbeihilfeleitlinien angemeldet. Das vorgeschlagene zusammenhängende Gebiet hat eine Gesamtbevölkerung von 175 441 Einwohnern und erfüllt somit Kriterium 1 der Randnummer 175 der Regionalbeihilfeleitlinien hinsichtlich der Mindestbevölkerung von 100 000 Einwohnern.
- (22) Die Anmeldung verschiedener angrenzender Gemeinden von Nordsachsen (DED53) und Leipzig (DED52) als zusammenhängendes Gebiet in Form einer Gruppe von LAU innerhalb der NUTS-2-Region Leipzig (DED5) steht ebenfalls im Einklang mit Kriterium 1 der Randnummer 175 sowie mit Randnummer 176 der Regionalbeihilfeleitlinien, da die ausgewiesene Gesamtbevölkerung dieses zusammenhängenden Gebiets 183 651 Einwohner beträgt und somit mehr als 100 000 Einwohner zählt.

- (23) Auch in der NUTS-2-Region Thüringen (DEG0) bilden alle als nicht prädefinierte C-Fördergebiete vorgeschlagenen NUTS-3-Regionen ein zusammenhängendes Gebiet in Form einer Gruppe von LAU mit einer Mindestbevölkerung von 100 000 Einwohnern und entsprechen somit Randnummer 176 der Regionalbeihilfeleitlinien.
- (24) Anschließend prüfte die Kommission, ob jedes der von Deutschland auf der Grundlage des Kriteriums 1 vorgeschlagenen nicht prädefinierten C-Fördergebiete die Voraussetzungen hinsichtlich des BIP und/oder der Arbeitslosenquote erfüllt (siehe Tabelle 8).

Tabelle 8: Anwendung des Kriteriums 1 der Randnummer 175

NUTS-Code*	NUTS-Region (bzw. beihilfefähige Teile der betreffenden NUTS-Region)*	Gesamte Bevölkerung 2019	Vorgeschlagene Bevölkerung 2019	Arbeitslosigkeit ¹² 2018-2020 DE = 100	BIP ¹³ 2016-2018 EU-27 = 100	Angewandtes Kriterium
DE30	Berlin					
DE300	Berlin (teilweise)	3 669 491	317 039	159	122,33	Rn. 175 Kriterium 1 Ziffer ii RLL
DE40	Brandenburg					
DE407	Elbe-Elster	101 827	101 827	122	77,04	Rn. 175 Kriterium 1 RLL
DE408	Havelland (teilweise)	162 996	119 002	102	64,09	Rn. 175 Kriterium 1 Ziffer i RLL
DE409	Märkisch-Oderland	195 751	195 751	108	65,42	Rn. 175 Kriterium 1 Ziffer i RLL
DE40B	Oberspreewald-Lausitz	109 371	109 371	146	84,35	Rn. 175 Kriterium 1 RLL
DE40C	Oder-Spree	178 803	178 803	120	81,03	Rn. 175 Kriterium 1 RLL
DE40G	Spree-Neiße	113 720	113 720	122	100,29	Rn. 175 Kriterium 1 Ziffer ii RLL
DE40I	Uckermark	118 947	118 947	204	95,31	Rn. 175 Kriterium 1 RLL
DE50	Bremen					
DE502	Bremerhaven, Kreisfreie Stadt	113 643	113 643	240	113,67	Rn. 175 Kriterium 1 Ziffer ii RLL
DE73	Kassel					
DE737	Werra-Meißner-Kreis	100 629	100 629	94	80,00	Rn. 175 Kriterium 1 Ziffer i RLL
DE80	Mecklenburg-Vorpommern					
DE803	Rostock, Kreisfreie Stadt (teilweise)	209 191	123 678	138	115,21	Rn. 175 Kriterium 1 Ziffer ii RLL
DE80J	Mecklenburgische Seenplatte	258 074	258 074	169	83,34	Rn. 175 Kriterium 1 RLL
DE80K	Landkreis Rostock	215 794	215 794	105	77,36	Rn. 175 Kriterium 1 Ziffer i RLL
DE80L	Vorpommern-Rügen	224 702	224 702	165	74,71	Rn. 175 Kriterium 1 RLL
DE80M	Nordwestmecklenburg	157 322	157 322	116	70,72	Rn. 175 Kriterium 1 RLL

¹² Vgl. Fußnote 10.

¹³ Von der Europäischen Kommission bereitgestellte BIP-Daten von Eurostat, aktualisiert am 23. März 2020.

DE80N	Vorpommern-Greifswald	235 623	235 623	168	76,36	Rn. 175 Kriterium 1 RLL
DE80O	Ludwigslust-Parchim	211 779	211 779	106	74,37	Rn. 175 Kriterium 1 Ziffer i RLL
DE93	Lüneburg					
DE932	Cuxhaven	198 038	198 038	101	70,39	Rn. 175 Kriterium 1 Ziffer i RLL
DEA1	Düsseldorf					
DEA12	Duisburg, Kreisfreie Stadt (teilweise)	498 686	418 922	213	109,42	Rn. 175 Kriterium 1 Ziffer ii RLL
DEA13	Essen, Kreisfreie Stadt (teilweise)	582 760	345 570	198	132,97	Rn. 175 Kriterium 1 Ziffer ii RLL
DEA15	Mönchengladbach, Kreisfreie Stadt (teilweise)	261 034	247 680	179	105,78	Rn. 175 Kriterium 1 Ziffer ii RLL
DEA16	Mülheim an der Ruhr, Kreisfreie Stadt (teilweise) ¹⁴	170 632	98 387	142	107,77	Rn. 175 Kriterium 1 Ziffer ii RLL
DEA17	Oberhausen, Kreisfreie Stadt	210 764	210 764	191	84,23	Rn. 175 Kriterium 1 RLL
DEA18	Remscheid, Kreisfreie Stadt	111 338	111 338	139	110,43	Rn. 175 Kriterium 1 Ziffer ii RLL
DEA1A	Wuppertal, Kreisfreie Stadt (teilweise)	355 100	305 140	164	116,07	Rn. 175 Kriterium 1 Ziffer ii RLL
DEA1F	Wesel (teilweise)	459 976	265 346	117	88,54	Rn. 175 Kriterium 1 RLL
DEA3	Münster					
DEA31	Bottrop, Kreisfreie Stadt	117 565	117 565	137	69,11	Rn. 175 Kriterium 1 RLL
DEA32	Gelsenkirchen, Kreisfreie Stadt (teilweise)	259 645	240 599	254	93,37	Rn. 175 Kriterium 1 RLL
DEA36	Recklinghausen (teilweise)	614 137	544 866	162	78,74	Rn. 175 Kriterium 1 RLL
DEA5	Arnsberg					
DEA51	Bochum, Kreisfreie Stadt (teilweise)	365 587	280 418	166	102,35	Rn. 175 Kriterium 1 Ziffer ii RLL
DEA52	Dortmund, Kreisfreie Stadt (teilweise)	588 250	482 179	198	117,63	Rn. 175 Kriterium 1 Ziffer ii RLL
DEA53	Hagen, Kreisfreie Stadt	188 686	188 686	193	106	Rn. 175 Kriterium 1 Ziffer ii RLL
DEA54	Hamm, Kreisfreie Stadt	179 916	179 916	161	89,39	Rn. 175 Kriterium 1 RLL
DEA55	Herne, Kreisfreie Stadt	156 449	156 449	204	73,11	Rn. 175 Kriterium 1 RLL
DEA5C	Unna (teilweise)	394 891	368 966	134	95,04	Rn. 175 Kriterium 1 RLL
DEB3	Rheinhausen-Pfalz	169 255	169 255	102	85,32	Rn. 175 Kriterium 1 Ziffer i RLL
DEB37	Pirmasens, Kreisfreie Stadt	40 231	40 231			
DEB3A	Zweibrücken, Kreisfreie Stadt	34 193	34 193			
DEB3K	Südwestpfalz	94 831	94 831			

¹⁴ Nach Randnummer 175 Kriterium 1 Ziffer ii der Regionalbeihilfeleitlinien zusammen mit dem angrenzenden C-Fördergebiet Stadt Essen angemeldet.

DEC0	Saarland	523 033	175 441	120,3	111	Rn. 175 Kriterium 1 Ziffer ii RLL
DEC01	Regionalverband Saarbrücken (teilweise)	328 714	57 579			
DEC04	Saarlouis (teilweise)	194 319	117 862			
DED2	Dresden					
DED2C	Bautzen	299 758	299 758	99	80,67	Rn. 175 Kriterium 1 Ziffer i RLL
DED2D	Görlitz	252 725	252 725	152	82	Rn. 175 Kriterium 1 RLL
DED4	Chemnitz					
DED41	Chemnitz, Kreisfreie Stadt (teilweise)	246 334	200 436	131	110,33	Rn. 175 Kriterium 1 Ziffer ii RLL
DED42	Erzgebirgskreis	334 948	334 948	86	72	Rn. 175 Kriterium 1 Ziffer i RLL
DED43	Mittelsachsen	304 099	304 099	94	84,67	Rn. 175 Kriterium 1 Ziffer i RLL
DED44	Vogtlandkreis	225 997	225 997	95	78	Rn. 175 Kriterium 1 Ziffer i RLL
DED45	Zwickau	315 002	315 002	88	97	Rn. 175 Kriterium 1 Ziffer i RLL
DED5	Leipzig¹⁵	455 880	183 651	140,8	99,33	Rn. 175 Kriterium 1 Ziffer i RLL
DED52	Leipzig (teilweise)	258 139	84 352			
DED53	Nordsachsen (teilweise)	197 741	99 299			
DEE0	Sachsen-Anhalt					
DEE02	Halle (Saale), Kreisfreie Stadt (teilweise)	238 762	227 932	163	92,67	Rn. 175 Kriterium 1 RLL
DEE03	Magdeburg, Kreisfreie Stadt (teilweise)	237 565	226 739	161	107,33	Rn. 175 Kriterium 1 Ziffer ii RLL
DEE05	Anhalt-Bitterfeld	158 486	158 486	139	88,33	Rn. 175 Kriterium 1 RLL
DEE07	Börde	170 923	170 923	100	90,33	Rn. 175 Kriterium 1 Ziffer i RLL
DEE08	Burgenlandkreis	178 846	178 846	129	77,33	Rn. 175 Kriterium 1 RLL
DEE09	Harz	213 310	213 310	107	74	Rn. 175 Kriterium 1 Ziffer ii RLL
DEE0A	Mansfeld-Südharz	134 942	134 842	182	65,33	Rn. 175 Kriterium 1 RLL
DEE0B	Saalekreis	183 815	183 815	125	105,33	Rn. 175 Kriterium 1 Ziffer ii RLL
DEE0C	Salzlandkreis	189 125	189 125	160	80	Rn. 175 Kriterium 1 RLL
DEE0D	Stendal	111 190	111 190	170	79	Rn. 175 Kriterium 1 RLL
DEE0E	Wittenberg	124 953	124 953	125	80,67	Rn. 175 Kriterium 1 RLL
DEG0	Thüringen	1 371 465	1 308 386	117,3	89,67	Rn. 175 Kriterium 1 RLL
DEG02	Gera, Kreisfreie Stadt	93 125	93 125			
DEG04	Suhl, Kreisfreie Stadt	36 789	36 789			
DEG07	Nordhausen	83 416	83 416			
DEG09	Unstrut-Hainich-Kreis	102 232	102 232			

¹⁵ Ein Teil von DED52 Leipzig (Borna, Colditz, Grimma, Kitzscher, Lossatal, Otterwisch, Wurtzen) und ein Teil von DED53 Nordsachsen (Bad Dübener Heide, Delitzsch, Eilenburg, Mockrehna, Mügeln, Oschatz, Schönwölkau, Torgau und Lausitz) wurden als zusammenhängendes Gebiet mit 183 651 Einwohnern nach Randnummer 175 Kriterium 1 Ziffer i RLL angemeldet.

DEG0A	Kyffhäuserkreis	74 212	74 212			
DEG0B	Schmalkalden-Meiningen	124 916	124 916			
DEG0C	Gotha	134 908	134 908			
DEG0D	Sömmerda (nur Stadt Kolleda)	69 427	6 348			
DEG0E	Hildburghausen	63 197	63 197			
DEG0H	Sonneberg	57 717	57 717			
DEG0I	Saalfeld-Rudolstadt	103 199	103 199			
DEG0K	Saale-Orla-Kreis	80 312	80 312			
DEG0L	Greiz	97 398	97 398			
DEG0M	Altenburger Land	89 393	89 393			
DEG0N	Eisenach, Kreisfreie Stadt	42 250	42 250			
DEG0P	Wartburgkreis	118 974	118 974			

3.1.2. Beihilfehöchstintensitäten für C-Fördergebiete, die Kriterium 1 der Randnummer 175 der Regionalbeihilfeleitlinien erfüllen

- (25) Nach Randnummer 182 Nummer 3 der Regionalbeihilfeleitlinien darf die Beihilfeintensität für große Unternehmen in nicht prädefinierten C-Fördergebieten, in denen das Pro-Kopf-BIP mehr als 100 % des Durchschnitts der EU-27 und die Arbeitslosenquote weniger als 100 % des Durchschnitts der EU-27 beträgt, 10 % nicht überschreiten. In nicht prädefinierten C-Fördergebieten, die die Kriterien der Randnummer 182 Nummern 1 bis 3 der Regionalbeihilfeleitlinien nicht erfüllen, beträgt die Beihilfehöchstintensität gemäß Randnummer 182 Nummer 4 der Regionalbeihilfeleitlinien 15 %.
- (26) Nach Randnummer 175 der Regionalbeihilfeleitlinien können die Mitgliedstaaten zusammenhängende Gebiete ausweisen, die mehrere NUTS-3-Regionen umfassen. Um den Bedingungen der betreffenden Gebiete bestmöglich Rechnung zu tragen, sollten bei der Anwendung der in Randnummer 182 Nummern 3 und 4 der Regionalbeihilfeleitlinien festgelegten Beihilfeintensitäten die in Randnummer 182 Nummer 3 genannten Daten zum Pro-Kopf-BIP und zur Arbeitslosigkeit auf der Ebene, für die genügend sehr detaillierte Daten verfügbar sind, geprüft werden. Dies ist die Ebene der NUTS-3-Regionen. Daher können die Beihilfeintensitäten in NUTS-3-Regionen, die Teil desselben nicht prädefinierten C-Fördergebiets sind, unterschiedlich hoch sein. Die Möglichkeit unterschiedlicher Beihilfeintensitäten innerhalb eines Fördergebiets ist in anderen Bestimmungen der Regionalbeihilfeleitlinien, z. B. unter den Randnummern 184, 187 und 188, ausdrücklich vorgesehen. Nach Auffassung der Kommission ist dies auch bei der Bestimmung der Beihilfeintensitäten in den Gebieten, auf die sich Randnummer 182 Nummern 3 und 4 der Regionalbeihilfeleitlinien bezieht, zweckmäßig. Die Kommission wird diese Regel künftig im Rahmen ihrer Beschlusspraxis im Hinblick auf die Ausweisung nicht prädefinierter C-Fördergebiete und die Bestimmung der Beihilfehöchstintensitäten in solchen Gebieten anwenden
- (27) In allen nicht prädefinierten C-Fördergebieten, die Deutschland auf der Grundlage des Kriteriums 1 der Randnummer 175 der Regionalbeihilfeleitlinien

vorgeschlagen hat, liegt die Arbeitslosenquote¹⁶ im Zeitraum 2017-2019 nach Angaben Deutschlands unter 100 % des Durchschnitts der EU-27.

- (28) Das Pro-Kopf-BIP der nachstehenden NUTS-3-Regionen liegt über 100 % des Durchschnitts der EU-27 (vgl. Tabelle 8). Daher gilt für diese Gebiete nach Randnummer 182 Nummer 3 der Regionalbeihilfeleitlinien eine Beihilfehöchstintensität von 10 %.
- DE300 Berlin (teilweise)
 - DE40G Spree-Neiße
 - DE502 Bremerhaven, Kreisfreie Stadt
 - DE803 Rostock, Kreisfreie Stadt (teilweise)
 - DEA12 Duisburg, Kreisfreie Stadt (teilweise)
 - DEA13 Essen, Kreisfreie Stadt (teilweise)
 - DEA15 Mönchengladbach, Kreisfreie Stadt (teilweise)
 - DEA16 Mülheim an der Ruhr, Kreisfreie Stadt (teilweise)
 - DEA18 Remscheid, Kreisfreie Stadt
 - DEA1A Wuppertal, Kreisfreie Stadt (teilweise)
 - DEA51 Bochum, Kreisfreie Stadt (teilweise)
 - DEA52 Dortmund, Kreisfreie Stadt (teilweise)
 - DEA53 Hagen, Kreisfreie Stadt
 - DEB37 Pirmasens, Kreisfreie Stadt
 - DEB3A Zweibrücken, Kreisfreie Stadt
 - DEC01 Regionalverband Saarbrücken (teilweise)
 - DEC04 Saarlouis (teilweise)
 - DED41 Chemnitz, Kreisfreie Stadt (teilweise)
 - DEE03 Magdeburg, Kreisfreie Stadt (teilweise)
 - DEE0B Saalekreis
 - DEG0N Eisenach, Kreisfreie Stadt
- (29) Für alle übrigen NUTS-3-Regionen, deren Pro-Kopf-BIP unter 100 % des Durchschnitts der EU-27 liegt, beträgt die Beihilfehöchstintensität nach Randnummer 182 Nummer 4 der Regionalbeihilfeleitlinien 15 %.
- (30) Wenn ein C-Fördergebiet an ein A-Fördergebiet angrenzt, können nach Randnummer 184 der Regionalbeihilfeleitlinien die Beihilfeintensitäten in den NUTS-3-Regionen oder Teilen von NUTS-3-Regionen innerhalb des betreffenden C-Fördergebiets bei Bedarf angehoben werden, solange die Differenz zwischen den Beihilfeintensitäten der beiden Gebiete nicht mehr als

¹⁶ Arbeitslosenquoten für die Jahre 2017-2019 gemäß Eurostat-Daten, die am 24.4.2020 aktualisiert wurden.

15 Prozentpunkte beträgt. Die folgenden C-Fördergebiete grenzen an A-Fördergebiete an:

- DE409 Märkisch-Oderland – angrenzend an PL42 Zachodniopomorskie und PL43 Lubuskie
- DE40C Oder-Spree – angrenzend an PL43 Lubuskie
- DE40G Spree-Neiße – angrenzend an PL43 Lubuskie
- DE40I Uckermark – angrenzend an PL42 Zachodniopomorskie
- DE80N Vorpommern-Greifswald – angrenzend an PL42 Zachodniopomorskie
- DED2C Bautzen – angrenzend an CZ04 Severozápad
- DED2D Görlitz – angrenzend an CZ04 Severozápad und PL43 Lubuskie
- DED42 Erzgebirgskreis – angrenzend an CZ04 Severozápad
- DED43 Mittelsachsen – angrenzend an CZ04 Severozápad
- DED44 Vogtlandkreis – angrenzend an CZ04 Severozápad

(31) Auf der Grundlage des Beschlusses C(2021) 6927 der Kommission vom 28. September 2021 zur Genehmigung der Fördergebietskarte für Polen (1. Januar 2022 – 31. Dezember 2027)¹⁷ gilt für die als A-Fördergebiete ausgewiesenen NUTS-2-Regionen PL42 Zachodniopomorskie und PL43 Lubuskie aufgrund ihres Pro-Kopf-BIPs im Vergleich zum Durchschnitt der EU-27 eine Beihilfeshöchstintensität von 40 %. Auf der Grundlage des Beschlusses C(2021) 5519 der Kommission vom 29. Juli 2021 zur Genehmigung der Fördergebietskarte für Tschechien (1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2027)¹⁸ beträgt die Beihilfeshöchstintensität in der als A-Fördergebiet ausgewiesenen NUTS-2-Region CZ04 Severozápad für den Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2027 40 %. Folglich können die Beihilfeshöchstintensitäten für die oben genannten nicht prädefinierten C-Fördergebiete nach Randnummer 184 der Regionalbeihilfeleitlinien von 10 % bzw. 15 % auf 25 % angehoben werden.

(32) Nach Randnummer 188 der Regionalbeihilfeleitlinien können in NUTS-3-Regionen mit einem Bevölkerungsrückgang von mehr als 10 % im Zeitraum 2009-2018 die für C-Fördergebiete festgelegten Beihilfeshöchstintensitäten um 5 Prozentpunkte angehoben werden. Dies gilt für die folgenden Regionen:

- DEE0A Mansfeld-Südharz
- DEG04 Suhl, Kreisfreie Stadt
- DEG0L Greiz
- DEG0M Altenburger Land

¹⁷ SA.64284 – Polen – Fördergebietskarte für Polen (1. Januar 2022 – 31. Dezember 2027), abrufbar unter https://ec.europa.eu/competition/state_aid/cases1/202144/SA_64284_F0AFB77C-0000-CC62-A457-87FCABCCFC84_58_1.pdf.

¹⁸ SA.63452 – Tschechien – Fördergebietskarte für Tschechien (1. Januar 2022 – 31. Dezember 2027), abrufbar unter https://ec.europa.eu/competition/state_aid/cases1/202134/294937_2308439_50_2.pdf.

Tabelle 9: Beihilfehöchstintensitäten für C-Fördergebiete, die Kriterium 1 der Randnummer 175 der Regionalbeihilfeleitlinien erfüllen

NUTS-Code*	NUTS-Region (bzw. beihilfefähige Teile der betreffenden NUTS-Region)*	BIP ¹⁹ 2016-2018 EU-27 = 100 (Rn. 182 Nr. 3 RLL)	An A-Fördergebiet angrenzend (Rn. 184 RLL)	Rückgang der Bevölkerung > 10 % im Zeitraum 2009-2018 (Rn. 188 RLL)	Beihilfe-höchstintensität	Würdigung
DE30	Berlin					
DE300	Berlin (teilweise)	122,33	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	10 %	im Einklang mit Rn. 182 Nr. 3 RLL
DE40	Brandenburg					
DE407	Elbe-Elster	77,04	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	15 %	im Einklang mit Rn. 182 Nr. 4 RLL
DE408	Havelland (teilweise)	64,09	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	15 %	im Einklang mit Rn. 182 Nr. 4 RLL
DE409	Märkisch-Oderland	65,42	angrenzend an PL42 Zachodnio-pomorskie und PL43 Lubuskie mit einer Beihilfeintensität von 40 %	Nicht anwendbar	25 %	Beihilfehöchstintensität im Einklang mit Rn. 184 RLL von 15 % auf 25 % angehoben
DE40B	Oberspreewald-Lausitz	84,35	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	15 %	im Einklang mit Rn. 182 Nr. 4 RLL
DE40C	Oder-Spree	81,03	angrenzend an PL43 Lubuskie mit einer Beihilfeintensität von 40 %	Nicht anwendbar	25 %	Beihilfehöchstintensität im Einklang mit Rn. 184 RLL von 15 % auf 25 % angehoben
DE40G	Spree-Neiße	100,29	angrenzend an PL43 Lubuskie mit einer Beihilfeintensität von 40 %	JA	25 %	Beihilfehöchstintensität im Einklang mit Rn. 184 RLL von 10 % auf 25 % angehoben
DE40I	Uckermark	95,31	angrenzend an PL42 Zachodnio-pomorskie mit einer Beihilfeintensität von 40 %	Nicht anwendbar	25 %	Beihilfehöchstintensität im Einklang mit Rn. 184 RLL von 15 % auf 25 % angehoben
DE50	Bremen					
DE502	Bremerhaven, Kreisfreie Stadt	113,67	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	10 %	im Einklang mit Rn. 182 Nr. 3 RLL
DE73	Kassel					
DE737	Werra-Meißner-Kreis	80,00	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	15 %	im Einklang mit Rn. 182 Nr. 4 RLL
DE80	Mecklenburg-Vorpommern					
DE803	Rostock, Kreisfreie Stadt (teilweise)	115,21	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	10 %	im Einklang mit Rn. 182 Nr. 3 RLL
DE80J	Mecklenburgische Seenplatte	83,34	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	15 %	im Einklang mit Rn. 182 Nr. 4 RLL
DE80K	Landkreis Rostock	77,36	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	15 %	im Einklang mit Rn. 182 Nr. 4 RLL

¹⁹ Vgl. Fußnote 13.

DE80L	Vorpommern-Rügen	74,71	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	15 %	im Einklang mit Rn. 182 Nr. 4 RLL
DE80M	Nordwestmecklenburg	70,72	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	15 %	im Einklang mit Rn. 182 Nr. 4 RLL
DE80N	Vorpommern-Greifswald	76,36	angrenzend an PL42 Zachodnio-pomorskie mit einer Beihilfeintensität von 40 %	Nicht anwendbar	25 %	Beihilfehöchstintensität im Einklang mit Rn. 184 RLL von 15 % auf 25 % angehoben
DE80O	Ludwigslust-Parchim	74,37	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	15 %	im Einklang mit Rn. 182 Nr. 4 RLL
DE93	Lüneburg					
DE932	Cuxhaven	70,39	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	15 %	im Einklang mit Rn. 182 Nr. 4 RLL
DEA1	Düsseldorf					
DEA12	Duisburg, Kreisfreie Stadt (teilweise)	109,42	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	10 %	im Einklang mit Rn. 182 Nr. 3 RLL
DEA13	Essen, Kreisfreie Stadt (teilweise)	132,97	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	10 %	im Einklang mit Rn. 182 Nr. 3 RLL
DEA15	Mönchengladbach, Kreisfreie Stadt (teilweise)	105,78	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	10 %	im Einklang mit Rn. 182 Nr. 3 RLL
DEA16	Mülheim an der Ruhr, Kreisfreie Stadt (teilweise)	107,77	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	10 %	im Einklang mit Rn. 182 Nr. 3 RLL
DEA17	Oberhausen, Kreisfreie Stadt	84,23	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	15 %	im Einklang mit Rn. 182 Nr. 4 RLL
DEA18	Remscheid, Kreisfreie Stadt	110,43	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	10 %	im Einklang mit Rn. 182 Nr. 3 RLL
DEA1A	Wuppertal, Kreisfreie Stadt (teilweise)	116,07	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	10 %	im Einklang mit Rn. 182 Nr. 3 RLL
DEA1F	Wesel (teilweise)	88,54	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	15 %	im Einklang mit Rn. 182 Nr. 4 RLL
DEA3	Münster					
DEA31	Bottrop, Kreisfreie Stadt	69,11	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	15 %	im Einklang mit Rn. 182 Nr. 4 RLL
DEA32	Gelsenkirchen, Kreisfreie Stadt (teilweise)	93,37	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	15 %	im Einklang mit Rn. 182 Nr. 4 RLL
DEA36	Recklinghausen	78,74	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	15 %	im Einklang mit Rn. 182 Nr. 4 RLL
DEA5	Arnsberg					
DEA51	Bochum, Kreisfreie Stadt (teilweise)	102,35	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	10 %	im Einklang mit Rn. 182 Nr. 3 RLL
DEA52	Dortmund, Kreisfreie Stadt (teilweise)	117,63	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	10 %	im Einklang mit Rn. 182 Nr. 3 RLL
DEA53	Hagen, Kreisfreie Stadt	106,00	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	10 %	im Einklang mit Rn. 182 Nr. 3 RLL
DEA54	Hamm, Kreisfreie Stadt	89,39	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	15 %	im Einklang mit Rn. 182 Nr. 4 RLL
DEA55	Herne, Kreisfreie Stadt	73,11	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	15 %	im Einklang mit Rn. 182 Nr. 4 RLL
DEA5C	Unna (teilweise)	95,04	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	15 %	im Einklang mit Rn. 182 Nr. 4 RLL
DEB3	Rheinhausen-Pfalz					
DEB37	Pirmasens, Kreisfreie Stadt	117,67	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	10 %	im Einklang mit Rn. 182 Nr. 3 RLL
DEB3A	Zweibrücken, Kreisfreie Stadt	147,91	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	10 %	im Einklang mit Rn. 182 Nr. 3 RLL

DEB3K	Südwestpfalz	51,19	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	15 %	im Einklang mit Rn. 182 Nr. 4 RLL
DEC0	Saarland					
DEC01	Regionalverband Saarbrücken (teilweise)	138,84	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	10 %	im Einklang mit Rn. 182 Nr. 3 RLL
DEC04	Saarlouis (teilweise)	103,38	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	10 %	im Einklang mit Rn. 182 Nr. 3 RLL
DED2	Dresden					
DED2C	Bautzen	80,67	angrenzend an CZ04 Severozápad mit einer Beihilfeintensität von 40 %	Nicht anwendbar	25 %	Beihilfehöchstintensität im Einklang mit Rn. 184 RLL von 15 % auf 25 % angehoben
DED2D	Görlitz	82,00	angrenzend an CZ04 Severozápad und PL43 Lubuskie	Nicht anwendbar	25 %	Beihilfehöchstintensität im Einklang mit Rn. 184 RLL von 15 % auf 25 % angehoben
DED4	Chemnitz					
DED41	Chemnitz, Kreisfreie Stadt (teilweise)	110,33	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	10 %	im Einklang mit Rn. 182 Nr. 3 RLL
DED42	Erzgebirgskreis	72,00	angrenzend an CZ04 Severozápad mit einer Beihilfeintensität von 40 %	Nicht anwendbar	25 %	Beihilfehöchstintensität im Einklang mit Rn. 184 RLL von 15 % auf 25 % angehoben
DED43	Mittelsachsen	84,67	angrenzend an CZ04 Severozápad mit einer Beihilfeintensität von 40 %	Nicht anwendbar	25 %	Beihilfehöchstintensität im Einklang mit Rn. 184 RLL von 15 % auf 25 % angehoben
DED44	Vogtlandkreis	78,00	angrenzend an CZ04 Severozápad mit einer Beihilfeintensität von 40 %	Nicht anwendbar	25 %	Beihilfehöchstintensität im Einklang mit Rn. 184 RLL von 15 % auf 25 % angehoben
DED45	Zwickau	97,00	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	15 %	im Einklang mit Rn. 182 Nr. 4 RLL
DED5	Leipzig					
DED52	Leipzig (teilweise)	81,06	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	15 %	im Einklang mit Rn. 182 Nr. 4 RLL
DED53	Nordsachsen (teilweise)	85,05	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	15 %	im Einklang mit Rn. 182 Nr. 4 RLL
DEE0	Sachsen-Anhalt					
DEE02	Halle (Saale), Kreisfreie Stadt (teilweise)	92,67	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	15 %	im Einklang mit Rn. 182 Nr. 4 RLL
DEE03	Magdeburg, Kreisfreie Stadt (teilweise)	107,33	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	10 %	im Einklang mit Rn. 182 Nr. 3 RLL
DEE05	Anhalt-Bitterfeld	88,33	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	15 %	im Einklang mit Rn. 182 Nr. 4 RLL
DEE07	Börde	90,33	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	15 %	im Einklang mit Rn. 182 Nr. 4 RLL
DEE08	Burgenlandkreis	77,33	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	15 %	im Einklang mit Rn. 182 Nr. 4 RLL
DEE09	Harz	74,00	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	15 %	im Einklang mit Rn. 182 Nr. 4 RLL

DEE0A	Mansfeld-Südharz	65,33	Nicht anwendbar	JA	20 %	im Einklang mit Rn. 182 Nr. 4 und Rn. 188 RLL
DEE0B	Saalekreis	105,33	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	10 %	im Einklang mit Rn. 182 Nr. 3 RLL
DEE0C	Salzlandkreis	80,00	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	15 %	im Einklang mit Rn. 182 Nr. 4 RLL
DEE0D	Stendal	79,00	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	15 %	im Einklang mit Rn. 182 Nr. 4 RLL
DEE0E	Wittenberg	80,67	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	15 %	im Einklang mit Rn. 182 Nr. 4 RLL
DEG0	Thüringen					
DEG02	Gera, Kreisfreie Stadt	89,33	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	15 %	im Einklang mit Rn. 182 Nr. 4 RLL
DEG04	Suhl, Kreisfreie Stadt	98,30	Nicht anwendbar	JA	20 %	im Einklang mit Rn. 182 Nr. 4 und Rn. 188 RLL
DEG07	Nordhausen	83,03	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	15 %	im Einklang mit Rn. 182 Nr. 4 RLL
DEG09	Unstrut-Hainich-Kreis	79,37	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	15 %	im Einklang mit Rn. 182 Nr. 4 RLL
DEG0A	Kyffhäuserkreis	68,41	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	15 %	im Einklang mit Rn. 182 Nr. 4 RLL
DEG0B	Schmalkalden- Meiningen	85,69	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	15 %	im Einklang mit Rn. 182 Nr. 4 RLL
DEG0C	Gotha	86,68	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	15 %	im Einklang mit Rn. 182 Nr. 4 RLL
DEG0D	Sömmerda (Stadt Kolleda)	76,38	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	15 %	im Einklang mit Rn. 182 Nr. 4 RLL
DEG0E	Hildburghausen	77,71	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	15 %	im Einklang mit Rn. 182 Nr. 4 RLL
DEG0H	Sonneberg	90,66	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	15 %	im Einklang mit Rn. 182 Nr. 4 RLL
DEG0I	Saalfeld-Rudolstadt	83,03	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	15 %	im Einklang mit Rn. 182 Nr. 4 RLL
DEG0K	Saale-Orla-Kreis	88,34	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	15 %	im Einklang mit Rn. 182 Nr. 4 RLL
DEG0L	Greiz	72,40	Nicht anwendbar	JA	20 %	im Einklang mit Rn. 182 Nr. 4 und Rn. 188 RLL
DEG0M	Altenburger Land	69,08	Nicht anwendbar	JA	20 %	im Einklang mit Rn. 182 Nr. 4 und Rn. 188 RLL
DEG0N	Eisenach, Kreisfreie Stadt	128,20	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	10 %	im Einklang mit Rn. 182 Nr. 3 RLL
DEG0P	Wartburgkreis	84,35	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	15 %	im Einklang mit Rn. 182 Nr. 4 RLL

3.1.3. Auf der Grundlage des Kriteriums 2 der Randnummer 175 der Regionalbeihilfeleitlinien vorgeschlagene nicht prädefinierte C-Fördergebiete

- (33) Nach Randnummer 175 der Regionalbeihilfeleitlinien kann ein Mitgliedstaat auf der Grundlage des Kriteriums 2 ganze NUTS-3-Regionen mit weniger als 100 000 Einwohnern und einem Pro-Kopf-BIP, das nicht über dem Durchschnitt der EU-27 liegt, oder einer Arbeitslosenquote, die mindestens 115 % des nationalen Durchschnitts beträgt, als C-Fördergebiete ausweisen. Alle von Deutschland auf der Grundlage des Kriteriums 2 vorgeschlagenen nicht

prädefinierten C-Fördergebiete erfüllen diese Voraussetzungen (siehe Tabelle 10).

Tabelle 10: Liste der auf der Grundlage des Kriteriums 2 der Randnummer 175 der Regionalbeihilfeleitlinien vorgeschlagenen nicht prädefinierten C-Fördergebiete

NUTS-Code	NUTS-3-Region	Bevölkerung	Arbeitslosigkeit²⁰ 2018-2020 DE = 100	BIP²¹ 2016-2018 EU-27 = 100	Würdigung
DE401	Brandenburg an der Havel, Kreisfreie Stadt	72 184	155	95,98	im Einklang mit Rn. 175 Kriterium 2 RLL
DE402	Cottbus, Kreisfreie Stadt	99 678	148	109,25	im Einklang mit Rn. 175 Kriterium 2 Ziffer ii RLL
DE403	Frankfurt (Oder), Kreisfreie Stadt	57 751	154	111,25	im Einklang mit Rn. 175 Kriterium 2 Ziffer ii RLL
DE40D	Ostprignitz-Ruppin	98 861	122	83,02	im Einklang mit Rn. 175 Kriterium 2 RLL
DE40F	Prignitz	76 158	142	81,67	im Einklang mit Rn. 175 Kriterium 2 RLL
DE804	Kreisfreie Stadt Schwerin, Landeshauptstadt	95 653	168	121,19	im Einklang mit Rn. 175 Kriterium 2 Ziffer ii RLL
DE934	Lüchow-Dannenberg	48 412	141	80,03	im Einklang mit Rn. 175 Kriterium 2 RLL
DE945	Wilhelmshaven, Kreisfreie Stadt	76 089	204	128,23	im Einklang mit Rn. 175 Kriterium 2 Ziffer ii RLL
DE94A	Friesland	98 704	85	86,14	im Einklang mit Rn. 175 Kriterium 2 Ziffer i RLL
DEB15	Birkenfeld	80 951	111	94,04	im Einklang mit Rn. 175 Kriterium 2 Ziffer i RLL
DEE01	Dessau-Roßlau, Kreisfreie Stadt	80 103	148	94,67	im Einklang mit Rn. 175 Kriterium 2 RLL
DEE04	Altmarkkreis Salzwedel	83 173	125	75,33	im Einklang mit Rn. 175 Kriterium 2 RLL
DEE06	Jerichower Land	89 589	133	79,00	im Einklang mit Rn. 175 Kriterium 2 RLL
DEF01	Flensburg, Kreisfreie Stadt	90 164	158	134,33	im Einklang mit Rn. 175 Kriterium 2 Ziffer ii RLL
DEF04	Neumünster, Kreisfreie Stadt	80 196	156	125,67	im Einklang mit Rn. 175 Kriterium 2 Ziffer ii RLL

3.1.4. Beihilfehöchstintensitäten für C-Fördergebiete, die Kriterium 2 der Randnummer 175 der Regionalbeihilfeleitlinien erfüllen

- (34) In allen nicht prädefinierten C-Fördergebieten, die auf der Grundlage des Kriteriums 2 der Randnummer 175 der Regionalbeihilfeleitlinien vorgeschlagen wurden, liegt die Arbeitslosenquote im Zeitraum 2017-2019 nach Angaben Deutschlands unter 100 % des Durchschnitts der EU-27. In den nachstehenden NUTS-3-Regionen liegt das Pro-Kopf-BIP über 100 % des Durchschnitts der EU-27. Daher gilt für diese Gebiete nach Randnummer 182 Nummer 3 der Regionalbeihilfeleitlinien eine Beihilfehöchstintensität von 10 %.

²⁰ Vgl. Fußnote 10.

²¹ Vgl. Fußnote 13.

- DE402 Cottbus, Kreisfreie Stadt
- DE403 Frankfurt (Oder), Kreisfreie Stadt
- DE945 Wilhelmshaven, Kreisfreie Stadt
- DEF01 Flensburg, Kreisfreie Stadt
- DEF04 Neumünster, Kreisfreie Stadt

- (35) Zwei der oben aufgeführten C-Fördergebiete grenzen an das A-Fördergebiet PL43 Lubuskie an: DE402 Cottbus, Kreisfreie Stadt und DE403 Frankfurt (Oder), Kreisfreie Stadt. Da die Beihilfehöchstintensität für das A-Fördergebiet PL43 Lubuskie 40 % beträgt (vgl. Erwägungsgrund (31)), kann die Beihilfehöchstintensität von DE402 Cottbus, Kreisfreie Stadt und DE403 Frankfurt (Oder), Kreisfreie Stadt nach Randnummer 184 der Regionalbeihilfeleitlinien von 10 % auf 25 % angehoben werden.
- (36) In allen anderen nicht prädefinierten C-Fördergebieten, die die Voraussetzungen der Randnummer 182 Nummer 3 der Regionalbeihilfeleitlinien nicht erfüllen, beträgt die Beihilfehöchstintensität nach Randnummer 182 Nummer 4 der Regionalbeihilfeleitlinien, wie Tabelle 11 zu entnehmen ist, 15 %.

Tabelle 11: Beihilfehöchstintensitäten für die auf der Grundlage des Kriteriums 2 der Randnummer 175 der Regionalbeihilfeleitlinien vorgeschlagenen C-Fördergebiete

NUTS-Code*	NUTS-Region	BIP ²² 2016-2018 EU-27 = 100 (Rn. 182 Nr. 3 RLL)	An A-Fördergebiet angrenzend (Rn. 184 RLL)	Beihilfehöchstintensität	Würdigung
DE401	Brandenburg an der Havel, Kreisfreie Stadt	95,98	Nicht anwendbar	15 %	im Einklang mit Rn. 182 Nr. 4 RLL
DE402	Cottbus, Kreisfreie Stadt	109,25	an das A-Fördergebiet PL43 mit einer Beihilfehöchstintensität von 40 % angrenzend	25 %	im Einklang mit Randnummer 182 Nummer 3 RLL, nach Randnummer 184 RLL auf 25 % angehoben
DE403	Frankfurt (Oder), Kreisfreie Stadt	111,25	an das A-Fördergebiet PL43 mit einer Beihilfehöchstintensität von 40 % angrenzend	25 %	10 % nach Randnummer 182 Nummer 3 RLL, auf 25 % nach Randnummer 184 RLL angehoben
DE40D	Ostprignitz-Ruppin	81,69	Nicht anwendbar	15 %	im Einklang mit Rn. 182 Nr. 4 RLL
DE40F	Prignitz	83,02	Nicht anwendbar	15 %	im Einklang mit Rn. 182 Nr. 4 RLL
DE804	Kreisfreie Stadt Schwerin, Landeshauptstadt	121,19	Nicht anwendbar	10 %	im Einklang mit Rn. 182 Nr. 3 RLL
DE934	Lüchow-Dannenberg	80,03	Nicht anwendbar	15 %	im Einklang mit Rn. 182 Nr. 4 RLL

²² Vgl. Fußnote 13.

DE945	Wilhelmshaven, Kreisfreie Stadt	128,23	Nicht anwendbar	10 %	im Einklang mit Rn. 182 Nr. 3 RLL
DE94A	Friesland	86,14	Nicht anwendbar	15 %	im Einklang mit Rn. 182 Nr. 4 RLL
DEB15	Birkenfeld	94,04	Nicht anwendbar	15 %	im Einklang mit Rn. 182 Nr. 4 RLL
DEE01	Dessau-Roßlau, Kreisfreie Stadt	94,67	Nicht anwendbar	15 %	im Einklang mit Rn. 182 Nr. 4 RLL
DEE04	Altmarkkreis Salzwedel	75,33	Nicht anwendbar	15 %	im Einklang mit Rn. 182 Nr. 4 RLL
DEE06	Jerichower Land	79,00	Nicht anwendbar	15 %	im Einklang mit Rn. 182 Nr. 4 RLL
DEF01	Flensburg, Kreisfreie Stadt	134,33	Nicht anwendbar	10 %	im Einklang mit Rn. 182 Nr. 3 RLL
DEF04	Neumünster, Kreisfreie Stadt	125,67	Nicht anwendbar	10 %	im Einklang mit Rn. 182 Nr. 3 RLL

3.1.5. Auf der Grundlage des Kriteriums 3 der Randnummer 175 der Regionalbeihilfeleitlinien vorgeschlagene nicht prädefinierte C-Fördergebiete

- (37) Nach Randnummer 175 Nummer 3 der Regionalbeihilfeleitlinien kann ein Mitgliedstaat auf der Grundlage des Kriteriums 3 Inseln und zusammenhängende Gebiete in ähnlicher geografisch isolierter Lage als C-Fördergebiete ausweisen, wenn ihr Pro-Kopf-BIP nicht über dem Durchschnitt der EU-27 liegt, die Arbeitslosenquote dort mindestens 115 % des nationalen Durchschnitts beträgt oder dort weniger als 5000 Einwohner leben.
- (38) Deutschland hat ein nicht prädefiniertes C-Fördergebiet vorgeschlagen, das die Voraussetzungen des Kriteriums 3 erfüllt, da die Insel Helgoland, die Gemeinde von DEF09 Pinneberg ist, weniger als 5000 Einwohner hat (siehe Tabelle 4).

3.1.6. Beihilfehöchstintensität für das vorgeschlagene C-Fördergebiet, das Kriterium 3 der Randnummer 175 der Regionalbeihilfeleitlinien erfüllt

- (39) Die vorgeschlagene Beihilfehöchstintensität von 15 % für DEF09 Pinneberg steht mit Randnummer 182 Nummer 4 der Regionalbeihilfeleitlinien im Einklang, da das Pro-Kopf-BIP dort unter 100 % des Durchschnitts der EU-27 liegt (siehe nachstehende Tabelle 12):

Tabelle 12: Beihilfehöchstintensität für das auf der Grundlage des Kriteriums 3 der Randnummer 175 der Regionalbeihilfeleitlinien vorgeschlagene C-Fördergebiet

NUTS-Code	NUTS-3-Region	BIP²³ 2016-2018 EU-27 = 100 (Rn. 182 Nr. 3 RLL)	Beihilfehöchstintensität	Würdigung
DEF09	Pinneberg	92	15 %	im Einklang mit Rn. 182 Nr. 4 RLL

²³ Vgl. Fußnote 13.

3.1.7. Auf der Grundlage des Kriteriums 4 der Randnummer 175 der Regionalbeihilfeleitlinien vorgeschlagene nicht prädefinierte C-Fördergebiete

- (40) Nach Randnummer 175 Nummer 4 der Regionalbeihilfeleitlinien kann ein Mitgliedstaat auf der Grundlage des Kriteriums 4 NUTS-3-Regionen oder Teile von NUTS-3-Regionen, die zusammenhängende Gebiete bilden, die an ein A-Fördergebiet angrenzen, als C-Fördergebiete ausweisen. Alle von Deutschland auf der Grundlage des Kriteriums 4 vorgeschlagenen nicht prädefinierten C-Fördergebiete (siehe Tabelle 5) erfüllen die Voraussetzungen dieses Kriteriums, da sie an das A-Fördergebiet CZ04 Severozápad angrenzen und zusammenhängende Gebiete bilden.

3.1.8. Beihilfehöchstintensität für die vorgeschlagenen C-Fördergebiete, die das Kriterium 4 der Randnummer 175 der Regionalbeihilfeleitlinien erfüllen

- (41) Da alle vorgeschlagenen nicht prädefinierten C-Fördergebiete, die das Kriterium 4 der Randnummer 175 der Regionalbeihilfeleitlinien erfüllen, an das A-Fördergebiet CZ04 Severozápad angrenzen, in dem die Beihilfeintensität 40 % beträgt (vgl. Erwägungsgrund (31)), kann die Beihilfehöchstintensität für diese Gebiete auf der Grundlage der Randnummer 184 der Regionalbeihilfeleitlinien von 10 % bzw. 15 % auf 25 % angehoben werden (siehe Tabelle 13).

Tabelle 13: Beihilfehöchstintensitäten für die auf der Grundlage des Kriteriums 4 der Randnummer 175 der Regionalbeihilfeleitlinien vorgeschlagenen C-Fördergebiete

NUTS-Code	NUTS-3-Region	BIP²⁴ 2016-2018 EU-27 = 100 (Rn. 182 Nr. 3 RLL)	Beihilfehöchstintensität	Würdigung
DE23A	Tirschenreuth	109,06	25 %	Beihilfeintensität im Einklang mit Rn. 184 RLL von 10 % auf 25 % angehoben
DE244	Hof, Kreisfreie Stadt (ohne Münsterviertel)	131,96	25 %	Beihilfeintensität im Einklang mit Rn. 184 RLL von 10 % auf 25 % angehoben
DE249	Hof, Landkreis	108,69	25 %	Beihilfeintensität im Einklang mit Rn. 184 RLL von 10 % auf 25 % angehoben
DE24D	Wunsiedel i. Fichtelgebirge	103,70	25 %	Beihilfeintensität im Einklang mit Rn. 184 RLL von 10 % auf 25 % angehoben
DED2F	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	72,00	25 %	Beihilfeintensität im Einklang mit Rn. 184 RLL von 15 % auf 25 % angehoben

²⁴ Vgl. Fußnote 13.

3.1.9. Auf der Grundlage des Kriteriums 5 der Randnummer 175 der Regionalbeihilfeleitlinien vorgeschlagene nicht prädefinierte C-Fördergebiete

- (42) Nach Randnummer 175 Nummer 5 der Regionalbeihilfeleitlinien kann ein Mitgliedstaat auf der Grundlage des Kriteriums 5 Gebiete mit mindestens 50 000 Einwohnern, in denen sich ein tiefgreifender Strukturwandel vollzieht oder die im Vergleich zu ähnlichen Gebieten eine Phase erheblichen wirtschaftlichen Niedergangs erleben, als C-Fördergebiete ausweisen, sofern sich diese Gebiete nicht in NUTS-3-Regionen oder zusammenhängenden Gebieten befinden, die die Voraussetzungen für eine Ausweisung als prädefiniertes Fördergebiet oder die Kriterien 1 bis 4 der Randnummer 175 erfüllen.
- (43) Deutschland hat ein nicht prädefiniertes C-Fördergebiet auf der Grundlage des Kriteriums 5 vorgeschlagen (siehe Tabelle 6).
- (44) Die Kommission ist der Auffassung, dass der Kreis Dithmarschen (NUTS-3-Region DEF05), der auf der Grundlage des Kriteriums 5 der Randnummer 175 der Regionalbeihilfeleitlinien als C-Fördergebiet angemeldet wurde, aus folgenden Gründen die Voraussetzungen des Kriteriums 5 erfüllt:
- a) Das vorgeschlagene Gebiet liegt in einer NUTS-2-Region (DEF0 Schleswig-Holstein), die nicht die Voraussetzungen der Kriterien 1 bis 4 erfüllt; zudem erfüllt das Gebiet selbst auch nicht die Voraussetzung für eine Ausweisung als C-Fördergebiet auf der Grundlage der Kriterien 1 bis 4.
 - b) In Dithmarschen, einem ansonsten strukturschwachen Gebiet, das einen wirtschaftlichen Niedergang erlebt, durchläuft die Industrie einen Strukturwandel hin zu einer niedrigeren CO₂-Intensität. Dies wurde von den deutschen Behörden anhand von Daten des Statistischen Bundesamts und anderen anerkannten Quellen belegt.
 - c) Deutschland legte die folgenden sozioökonomischen Indikatoren für die Auswahl des betreffenden Gebiets zugrunde:
 - den aus demografischen Daten hervorgehenden Bevölkerungsrückgang in den Jahren 2008 bis 2020, der regionalen Statistiken zufolge mit einer deutlichen Verschiebung des demografischen Gewichts hin zu einem älteren Bevölkerungsdurchschnitt einherging;
 - die Bevölkerungsdichte von Dithmarschen (einer der Landkreise mit der geringsten Bevölkerungsdichte in Deutschland);
 - die Zahl der Erwerbstätigen in diesem Gebiet im Jahresdurchschnitt;
 - die Einstufung von Arbeitsmarktregionen in einem gesamtdeutschen dynamischen Index anhand von Teilindikatoren für die regionale Strukturschwäche (BIP je Erwerbstätigem, Unterbeschäftigungsquote 2017-2019, Erwerbsfähigenentwicklung in den Jahren 2017-2040 und Infrastruktur);
 - die Beschäftigungsstruktur in den verschiedenen Wirtschaftszweigen mit einem für einen sehr ländlichen Raum charakteristischen hohen

Erwerbstätigenanteil in der Land- und Forstwirtschaft und einem deutlich über dem Bundesdurchschnitt liegenden Erwerbstätigenanteil im Baugewerbe;

- die über dem Bundesdurchschnitt liegende Arbeitslosenquote in den Jahren 2018 bis 2020 und die ebenfalls über dem Bundesdurchschnitt liegende Jugendarbeitslosigkeit;
- die negative Erwerbsfähigenentwicklung, die voraussichtlich bis 2040 negativ bleiben und eine der schwächsten in Deutschland sein wird;
- das Medianentgelt für sozialversicherungspflichtige Beschäftigte ohne akademischen Berufsabschluss, das deutlich unter dem Medianentgelt im Bund liegt;
- die im Vergleich zum Bundesdurchschnitt sehr niedrige Akademikerquote und die Entwicklung der Zahl der Schulabschlüsse an allgemeinbildenden Schulen zwischen 2010 und 2020;

(45) Nach Auffassung der Kommission sind diese Indikatoren geeignet, um Probleme im Zusammenhang mit einem Strukturwandel oder wirtschaftlichem Niedergang zu messen. Die für diese Indikatoren zugrunde gelegten Daten wurden vom nationalen statistischen Amt Deutschlands oder anderen einschlägigen Quellen bereitgestellt.

(46) Die vorstehenden Elemente zeigen, dass das auf der Grundlage des Kriteriums 5 vorgeschlagene Gebiet schlechter abschnitt als andere Gebiete in Deutschland und dass weitere Regionalbeihilfen erforderlich sein können, um Dithmarschen beim laufenden Strukturwandel zu unterstützen.

(47) Das vorgeschlagene Gebiet hat eine Gesamtbevölkerung von mindestens 50 000 Einwohnern²⁵ und ist ein zusammenhängendes Gebiet, das die Anforderungen in Fußnote 83 der Regionalbeihilfeleitlinien erfüllt.

3.1.10. Beihilfeshöchstintensität für die vorgeschlagenen C-Fördergebiete, die das Kriterium 5 der Randnummer 175 der Regionalbeihilfeleitlinien erfüllen

(48) Wie aus Tabelle 6 hervorgeht, hat Deutschland für DEF05 Dithmarschen eine Beihilfeshöchstintensität von 10 % vorgeschlagen. Die vorgeschlagene Beihilfeshöchstintensität steht mit Randnummer 182 Nummer 3 der Regionalbeihilfeleitlinien im Einklang, da Dithmarschen eine Arbeitslosenquote von weniger als 100 % des Durchschnitts der EU-27 und ein Pro-Kopf-BIP von mehr als 100 % des Durchschnitts der EU-27 aufweist (siehe nachstehende Tabelle).

²⁵ Dithmarschen zählt insgesamt 133 193 Einwohner (31.12.2019) und untergliedert sich in 111 Gemeinden und 5 Städte (LAU-2-Ebene).

Tabelle 14: Beihilfeshöchstintensität für das auf der Grundlage des Kriteriums 5 der Randnummer 175 der Regionalbeihilfeleitlinien vorgeschlagene C-Fördergebiet

NUTS-Code	NUTS-3-Region	BIP²⁶ 2016-2018 EU-27 = 100 (Rn. 182 Nr. 3 RLL)	Beihilfeshöchstintensität	Würdigung
DEF05	Dithmarschen	102	10 %	im Einklang mit Rn. 182 Nr. 3 RLL

3.1.11. Angehobene Beihilfeintensitäten für KMU

- (49) Nach Randnummer 186 der Regionalbeihilfeleitlinien dürfen die auf große Unternehmen anwendbaren Beihilfeshöchstintensitäten für kleine Unternehmen um bis zu 20 Prozentpunkte und für mittlere Unternehmen um bis zu 10 Prozentpunkte angehoben werden. Die höheren Beihilfeshöchstintensitäten für KMU gelten jedoch nicht für Beihilfen zugunsten großer Investitionsvorhaben im Sinne der Randnummer 19 Nummer 18 der Regionalbeihilfeleitlinien.

3.1.12. Einhaltung der Obergrenze für den Bevölkerungsanteil in nicht prädefinierten C-Fördergebieten

- (50) Wie in Erwägungsgrund (12) dargelegt, beträgt die Obergrenze für den Bevölkerungsanteil in nicht prädefinierten C-Fördergebieten 18,10 % der Gesamtbevölkerung Deutschlands. In den von Deutschland vorgeschlagenen nicht prädefinierten C-Fördergebieten leben 15 052 905 Einwohner. Dies entspricht 18,10 % der Gesamtwohnbevölkerung dieses Mitgliedstaats, sodass die in den Regionalbeihilfeleitlinien festgesetzte Obergrenze für den Bevölkerungsanteil eingehalten ist.

3.2. Weitere Zusagen Deutschlands

- (51) Die Kommission nimmt folgende Zusagen zur Kenntnis, die Deutschland in der Anmeldung gemacht hat:
- (a) Alle geplanten Regionalbeihilfen werden nach Artikel 108 Absatz 3 AEUV bei der Kommission entweder als Beihilferegulierung oder als Einzelbeihilfe angemeldet, sofern sie nicht unter eine Gruppenfreistellungsverordnung fallen.
 - b) Bei allen regionalen Investitionsbeihilfen werden die Beihilfeshöchstintensitäten, die für das betreffende Gebiet in der veröffentlichten, von der Kommission genehmigten Fördergebietskarte festgelegt sind, eingehalten.
 - c) Bei großen Investitionsvorhaben im Sinne der Randnummer 19 Nummer 18 der Regionalbeihilfeleitlinien werden die Beihilfeobergrenzen, die in der von der Kommission genehmigten und veröffentlichten Fördergebietskarte für die betreffenden Gebiete festgelegt sind, nach der unter Randnummer 19 Nummer 3 der Regionalbeihilfeleitlinien angegebenen Formel angepasst.

²⁶ Vgl. Fußnote 13.

3.3. Allgemeine Schlussfolgerung

- (52) In Anbetracht der vorstehenden Ausführungen ist die Kommission der Auffassung, dass die deutsche Fördergebietskarte für den Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2027 mit den Regionalbeihilfeleitlinien im Einklang steht.

4. SCHLUSSFOLGERUNG

- (53) Die Kommission beschließt deshalb,
- die im Anhang beigefügte deutsche Fördergebietskarte für den Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2027 zu genehmigen, da sie die Voraussetzungen der am 19. April 2021 angenommenen Leitlinien für Regionalbeihilfen erfüllt.
 - Der vollständige Wortlaut dieses Schreibens wird in der verbindlichen Sprachfassung auf folgender Website veröffentlicht:
<http://ec.europa.eu/competition/elojade/isef/index.cfm>.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Für die Kommission

Margrethe VESTAGER
Exekutiv-Vizepräsidentin

Anhang zum Beschluss in der Sache SA.64020 (2021/N)

Leitlinien für Regionalbeihilfen

(ABl. C 153 vom 29.4.2021, S. 1).

DEUTSCHLAND – Fördergebietskarte für den Zeitraum vom 1.1.2022 bis zum 31.12.2027

Gebietscode	Gebiet	Beihilfehöchstintensitäten für Regionalbeihilfen für große Unternehmen ²⁷
-------------	--------	--

Nicht prädefinierte C-Fördergebiete

NUTS-Code*	NUTS-Region (bzw. beihilfefähige Teile der betreffenden NUTS-Region)*	Beihilfehöchstintensitäten (große Unternehmen) 1.1.2022 – 31.12.2027
DE2	BAYERN	
DE23A	Tirschenreuth (nur die folgenden Teile der NUTS-3-Region sind nicht prädefinierte C-Fördergebiete: Bärnau, St; Erbsdorf, St; Falkenberg, M; Friedenfels; Leonberg; Mähring, M; Mitterteich, St; Bad Neualbenreuth, M; Neusorg; Plößberg, M; Tirschenreuth, St; Waldershof, St; Waldsassen, St; Wiesau, M; Fuchsmühl, M; Konnersreuth, M; Krummennaab; Pechbrunn; Pullenreuth; Reuth b. Erbsdorf)	25 %
DE244	Hof, Kreisfreie Stadt (ohne Müsterviertel)	25 %
DE249	Hof, Landkreis	25 %
DE24D	Wunsiedel i. Fichtelgebirge (nur die folgenden Teile der NUTS-3-Region sind nicht prädefinierte C-Fördergebiete: Arzberg, St; Hohenberg a.d.Eger, St; Marktleuthen, St; Marktredwitz, GKSt; Röslau; Schirnding, M; Schönwald, St; Selb, GKSt; Thiersheim, M; Thierstein, M; Weißenstadt, St; Wunsiedel, St.; Bad Alexandersbad; Höchstadt i. Fichtelgebirge; Kirchenlamitz, St.)	25 %
DE3	BERLIN	
DE300	Berlin (nur die folgenden Teile der NUTS-3-Region sind nicht prädefinierte C-Fördergebiete: ²⁸ Bezirk Mitte (Verkehrszellen: 0011, 0012, 0013, 0014, 0101, 0981, 0982, 0983, 0991, 1001, 1012, 1021, 1031, 1032, 1042); Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg (Verkehrszellen 0122, 0131, 0141, 0142, 0151, 0161, 1181) Bezirk Pankow (Verkehrszellen 1102, 1111) Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf (Verkehrszellen 0191, 0193, 0201, 0211) Bezirk Spandau (Verkehrszellen 0301, 0361) Bezirk Tempelhof-Schöneberg (Verkehrszellen 0691, 0693, 0704, 0711, 0721, 0733) Bezirk Neukölln (Verkehrszellen 0803, 0806) Bezirk Treptow-Köpenick (Verkehrszellen 1201, 1221, 1251, 1252, 1281, 1282, 1291, 1441) Bezirk Marzahn-Hellersdorf (Verkehrszellen 1801, 1831, 1832, 1871, 1881) Bezirk Lichtenberg (Verkehrszellen 1461) Bezirk Reinickendorf (Verkehrszellen 0871, 0882)	10 %

²⁷ Für Investitionsvorhaben mit beihilfefähigen Kosten von bis zu 50 Mio. EUR wird dieser Höchstsatz für mittlere Unternehmen um 10 Prozentpunkte und für kleine Unternehmen um 20 Prozentpunkte angehoben, wobei die Empfehlung der Kommission vom 6. Mai 2003 betreffend die Definition der Kleinstunternehmen sowie der kleinen und mittleren Unternehmen (ABl. L 124 vom 20.5.2003, S. 36) zugrunde gelegt wird. Bei großen Investitionsvorhaben unterliegt diese Beihilfehöchstintensität einer Anpassung gemäß Randnummer 19 Nummer 3 Regionalbeihilfeleitlinien.

²⁸ Die Abgrenzung der Fördergebiete Berlins erfolgt auf der Basis der statistischen Einheit der „Verkehrszelle“. In dieser Tabelle sind die beihilfefähigen Verkehrszellen angegeben. Die genaue Zuordnung der Berliner Straßen zu den Verkehrszellen findet sich unter: <http://www.berlin.de/sen/wirtschaft/foerdergebietskarte2014-20/>

DE4	BRANDENBURG	
DE401	Brandenburg an der Havel, Kreisfreie Stadt	15 %
DE402	Cottbus, Kreisfreie Stadt	25 %
DE40G	Spree-Neiße, Landkreis	25 %
DE403	Frankfurt (Oder), Kreisfreie Stadt	25 %
DE40C	Oder-Spree, Landkreis	25 %
DE407	Elbe-Elster, Landkreis	15 %
DE408	Havelland, Landkreis (ausgenommen Stadt Falkensee)	15 %
DE409	Märkisch-Oderland, Landkreis	25 %
DE40D	Ostprignitz-Ruppin, Landkreis	15 %
DE40B	Oberspreewald-Lausitz, Landkreis	15 %
DE40F	Prignitz, Landkreis	15 %
DE40I	Uckermark, Landkreis	25 %
DE5	BREMEN	
DE502	Bremerhaven, Kreisfreie Stadt	10 %
DE7	HESSEN	
DE737	Werra-Meißner-Kreis	15 %
DE8	MECKLENBURG-VORPOMMERN	
DE803	Kreisfreie Stadt Rostock, Hansestadt (ausgenommen: Lichtenhagen, Groß Klein, Lütten Klein, Schmarl, Evershagen, Toitenwinkel und Dierkow-Neu)	10 %
DE80K	Landkreis Rostock	15 %
DE804	Kreisfreie Stadt Schwerin, Landeshauptstadt	10 %
DE80M	Landkreis Nordwestmecklenburg	15 %
DE80O	Landkreis Ludwigslust-Parchim	15 %
DE80J	Landkreis Mecklenburgische Seenplatte	15 %
DE80L	Landkreis Vorpommern-Rügen	15 %
DE80N	Landkreis Vorpommern-Greifswald	25 %
DE9	NIEDERSACHSEN	
DE934	Lüchow-Dannenberg, Landkreis	15 %
DE945	Wilhelmshaven, Kreisfreie Stadt	10 %
DE94A	Friesland, Landkreis	15 %
ED932	Cuxhaven, Landkreis	15 %
DEA	NORDRHEIN-WESTFALEN	
DEA12	Duisburg, Kreisfreie Stadt (nur die folgenden Teile der NUTS-3-Region sind nicht prädefinierte C-Fördergebiete: Alt-Walsum, Overbruch, Vierlinden, Aldenrade, Wehofen, Fahrn, Marxloh, Obermarxloh, Alt-Hamborn, Neumühl, Bruckhausen, Baerl, Beeckerwerth, Beeck, Laar, Meiderich, Ruhrort, Homberg, Kasselerfeld, Neuenkamp, Altstadt, Duissen, Dellviertel, Neudorf, Hochfeld, Wanheimerort, Buchholz, Hochemmerich, Rheinhausen-Mitte, Friemersheim, Wedau, Großenbaum, Huckingen, Ungelsheim, Hüttenheim, Wanheim-Angerhausen)	10 %
DEA17	Oberhausen, Kreisfreie Stadt	15 %
DEA1F	Wesel, Kreis (nur die folgenden Teile der NUTS-3-Region sind nicht prädefinierte C-Fördergebiete: Dinslaken, Stadt; Hünxe; Moers, Stadt; Rheinberg, Stadt; Schermbeck; Voerde (Niederrhein), Stadt)	15 %
DEA13	Essen, Kreisfreie Stadt (nur die folgenden Teile der NUTS-3-Region sind nicht prädefinierte C-Fördergebiete: Karnap, Altenessen, Vogelheim, Katernberg, Schonnebeck, Stoppenberg, Bergeborbeck, Dellwig, Frintrop, Borbeck, Bedingrade, Schönebeck, Altendorf, Westviertel, Holsterhausen, Bochold, Gerschede, Nordviertel, Ostviertel, Frillendorf, Kray, Leithe, Steele, Freisenbruch, Horst, Bergerhausen, Rellinghausen)	10 %
DEA16	Mülheim an der Ruhr, Kreisfreie Stadt (nur die folgenden Teile der NUTS-3-Region sind nicht prädefinierte C-Fördergebiete: Speldorf, Styrum, Dümpten, Altstadt II, Heißen)	10 %
DEA31	Bottrop, Kreisfreie Stadt	15 %
DEA32	Gelsenkirchen, Kreisfreie Stadt (nur die folgenden Teile der NUTS-3-Region sind nicht prädefinierte C-Fördergebiete: Scholven, Hassel, Buer, Resse, Erle, Beckhausen, Horst, Schalke-Nord, Bismarck, Schalke, Feldmark, Bulmke-Hüllen, Rotthausen, Neustadt, Ückendorf)	15 %

DEA15	Mönchengladbach, Kreisfreie Stadt (nur Stadtbezirk Ost, Stadtbezirk West, Stadtbezirk Süd, und im Stadtbezirk Nord nur Eicken, Gladbach, Waldhausen, Westend, Dahl, Ohler, Hardt-Mitte, Venn, Hardter Wald)	10 %
DEA18	Remscheid, Kreisfreie Stadt	10 %
DEA1A	Wuppertal, Kreisfreie Stadt (nur die folgenden Teile der NUTS-3-Region sind nicht prädefinierte C-Fördergebiete: Elberfeld-Mitte, Ostersbaum, Griffenberg, Friedrichsberg, Sonnborn, Varresbeck, Nützenberg, Brill, Arrenberg, Buchenhofen, Uellendahl-West, Uellendahl-Ost, Dönberg, Nevigeser Straße, Eckbusch, Stadtbezirk Vohwinkel, Stadtbezirk Cronenberg, Barmen-Mitte, Friedrich-Engels-Allee, Loh, Clausen, Sedansberg, Hatzfeld, Kothen, Hesselberg, Lichtenplatz, Stadtbezirk Oberbarmen, Stadtbezirk Heckinghausen, Langerfeld-Mitte, Rauental, Jesinghauser Straße, Löhlerlen, Fleute, Ehrenberg, Beyenburg-Mitte, Herbringhausen, Stadtbezirk Ronsdorf)	10 %
DEA36	Recklinghausen (nur die folgenden Teile der NUTS-3-Region sind nicht prädefinierte C-Fördergebiete: Castrop-Rauxel, Stadt; Datteln, Stadt; Dorsten, Stadt; Gladbeck, Stadt; Herten, Stadt; Marl, Stadt; Recklinghausen, Stadt; Waltrop, Stadt)	15 %
DEA51	Bochum, Kreisfreie Stadt (nur die folgenden Teile der NUTS-3-Region sind nicht prädefinierte C-Fördergebiete: Grumme, Gleisdreieck, Kruppwerke, Hamme, Hofstede, Riemke, Wattenscheid-Mitte, Leithe, Westendorf, Höntrop, Bergen/Hiltrop, Gerthe, Harpen/Rosenberg, Kornharpen/Voerde, Laer, Werne, Langendreer, Langendreer-Alt, Wiemelshausen/Brenscheid, Querenburg, Weitmar-Mitte, Dahlhausen)	10 %
DEA55	Herne, Kreisfreie Stadt	15 %
DEA52	Dortmund, Kreisfreie Stadt (nur die folgenden Teile der NUTS-3-Region sind nicht prädefinierte C-Fördergebiete: Innenstadt, Eving, Holthausen, Lindenhorst, Stadtbezirk Scharnhorst, Stadtbezirk Brackel, Aplerbeck, Schüren, Sölde, Hörde, Eichlinghofen, Stadtbezirk Lütgendortmund, Stadtbezirk Huckarde, Stadtbezirk Mengede)	10 %
DEA54	Hamm, Kreisfreie Stadt	15 %
DEA5C	Unna, Kreis (nur die folgenden Teile der NUTS-3-Region sind nicht prädefinierte C-Fördergebiete: Bergkamen, Stadt Bönen Fröndenberg/Ruhr, Stadt Holzwickede Kamen, Stadt Lünen, Stadt Schwerte, Hansestadt an der Ruhr Unna, Stadt Werne, Stadt)	15 %
DEA53	Hagen, Kreisfreie Stadt	10 %
DEB	RHEINLAND-PFALZ	
DEB15	Birkenfeld, Landkreis	15 %
DEB37	Pirmasens, Kreisfreie Stadt	10 %
DEB3K	Südwestpfalz, Landkreis	15 %
DEB3A	Zweibrücken, Kreisfreie Stadt	10 %
DEC	SAARLAND	
DEC01	Saarbrücken, Regionalverband (nur die folgenden Teile der NUTS-3-Region sind nicht prädefinierte C-Fördergebiete: Heusweiler und Völklingen)	10 %
DEC04	Saarlouis (nur die folgenden Teile der NUTS-3-Region sind nicht prädefinierte C-Fördergebiete: Lebach; Nalbach; Saarlouis; Saarwellingen; Schwalbach; Überherrn; Bous; Ensdorf)	10 %
DED	SACHSEN	
DED41	Chemnitz, Stadt (ohne die folgenden Straßen: Fürstenstr. 144-264, Yorkstr. 30-58, Zeisigwaldstr. 4-66, Bersarinstr., Kutusowstr., Ernst-Moritz-Arndt-Str., Scharnhorststr., Clausewitzstr., Ernst-Enge-Str., Arthur-Strobel-Str., Geibelstr. 20-217, Liddy-Ebersberger-Str., Albert-Jentsch-Str., Carl-von-Ossietzky-Str. 164-198, Irkutsker Str., Str. Usti-nad-Labem, Dr.-Salvador-Allende-Str., Wenzel-Verner-Str., Friedrich-Hänel-Str., Scheffelstr. 2-90, Paul-Bertz-Str. 13-199, Robert-Siewert-Str., Otto-Hofmann-Str., Kurt-Schneider-Str., Faleska-Meining-Str., Wilhelm-Firl-Str., Albert-Köhler-Str., Bruno-Granz-Str., Max-Türpe-Str., Johannes-Dick-Str., Friedrich-Viertel-Str., Wolgograder Allee, Arno-Schreiter-Str., Alfred-Neubert-Str., Ludwig-Kirsch-Str., Fritz-Fritsche-Str., Ernst-Wabra-Str., Max-Opitz-Str., Marie-Tilch-Str.)	10 %
DED42	Erzgebirgskreis	25 %
DED43	Mittelsachsen, Landkreis	25 %
DED44	Vogtlandkreis	25 %
DED45	Zwickau, Landkreis	15 %

DED2F	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Landkreis (nur die folgenden Teile der NUTS-3-Region sind nicht prädefinierte C-Fördergebiete: Altenberg, Stadt; Bad Gottleuba-Berggießhübel, Stadt; Bad Schandau, Stadt; Heidenau, Stadt; Königstein/Sächs. Schw., Stadt; Pirna, Stadt (ausgenommen folgende Straßen: Robert-Klett-Ring, Walter-Richter-Str., Schillerstr. 46-66 (gerade Hausnummern), Schillerstr. 67-81 (ungerade Hausnummern); Reinhardtsdorf-Schöna, Rosenthal-Bielatal, Sebnitz, Stadt)	25 %
DED2C	Bautzen, Landkreis	25 %
DED2D	Görlitz, Landkreis	25 %
DED52	Leipzig, Landkreis (nur die folgenden Teile der NUTS-3-Region sind nicht prädefinierte C-Fördergebiete: Borna, Stadt; Colditz, Stadt; Grimma, Stadt; Kitzscher, Stadt; Lossatal; Otterwisch; Wurzen, Stadt)	15 %
DED53	Nordsachsen, Landkreis (nur die folgenden Teile der NUTS-3-Region sind nicht prädefinierte C-Fördergebiete: Bad Dübau, Stadt; Delitzsch, Stadt; Eilenburg, Stadt; Schönwölkau; Mockrehna; Mügeln, Stadt; Oschatz, Stadt; Laußig, Torgau, Stadt)	15 %
DEE	SACHSEN-ANHALT	
DEE01	Dessau-Roßlau, Kreisfreie Stadt	15 %
DEE02	Halle (Saale), Kreisfreie Stadt (ausgenommen Wohngebiet Heide-Nord, Wohngebiet Südstadt, Wohngebiet Silberhöhe)	15 %
DEE0B	Saalekreis	10 %
DEE03	Magdeburg, Kreisfreie Stadt (ausgenommen Stat. Bezirk 102 Danziger Dorf, Stat. Bezirk 121 NF West, Stat. Bezirk 123 Birkenweiler, Stat. Bezirk 124 Meseberger Weg/Milchweg, Stat. Bezirk 181 Junkerssiedlung, Stat. Bezirk 182 Schäferbrunnen)	10 %
DEE06	Jerichower Land, Landkreis	15 %
DEE07	Börde, Landkreis	15 %
DEE04	Altmarkkreis Salzwedel	15 %
DEE05	Anhalt-Bitterfeld, Landkreis	15 %
DEE08	Burgenlandkreis	15 %
DEE09	Harz, Landkreis	15 %
DEE0A	Mansfeld-Südharz, Landkreis	20 %
DEE0C	Salzlandkreis	15 %
DEE0D	Stendal, Landkreis	15 %
DEE0E	Wittenberg, Landkreis	15 %
DEF	SCHLESWIG-HOLSTEIN	
DEF01	Flensburg, Kreisfreie Stadt	10 %
DEF04	Neumünster, Kreisfreie Stadt	10 %
DEF05	Dithmarschen, Landkreis	10 %
DEF09	Pinneberg, Landkreis (nur die folgenden Teile der NUTS-3-Region sind nicht prädefinierte C-Fördergebiete: Gemeinde Helgoland, Pinneberg)	15 %
DEG	THÜRINGEN	
DEG0C	Gotha; Kreis	15 %
DEG0D	Sömmerda, Kreis (nur die folgenden Teile der NUTS-3-Region sind nicht prädefinierte C-Fördergebiete: Stadt Kölleda)	15 %
DEG02	Gera, krsfr. Stadt	15 %
DEG0L	Greiz, Kreis	20 %
DEG0N	Eisenach	10 %
DEG0P	Wartburgkreis	15 %
DEG07	Nordhausen, Kreis	15 %
DEG09	Unstrut-Hainich-Kreis	15 %
DEG0A	Kyffhäuserkreis	15 %
DEG04	Suhl, krsfr. Stadt	20 %
DEG0B	Schmalkalden-Meiningen, Kreis	15 %
DEG0E	Hildburghausen, Kreis	15 %
DEG0H	Sonneberg, Kreis	15 %
DEG0I	Saalfeld-Rudolstadt, Kreis	15 %
DEG0K	Saale-Orla-Kreis	15 %
DEG0M	Altenburger Land, Kreis	20 %